



Waschen und sortieren
Christoph Blödner verkauft erfolgreich gebrauchte Legosteine ... | **UNI EXTERN** – Seite 3



Eilen und weilen
Die Dresdner STALIN VS BAND hat elf Jahre an ihrem Sound gefeilt ... | **SUBKULT** – Seite 10



Baggern und pritschen
Die Volleyball-Herren des VC Dresden sind auf dem Weg nach oben ... | **KÖRPERKULT** – Seite 12

ad rem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

www.ad-rem.de

24. Jahrgang | Nr. 28

14. November 2012

Umzugsreigen an der Uni

An der TU Dresden werden dank Exzellenzinitiative bald Kisten gepackt und Institute in andere Gebäude verpflanzt.

Es bohrt und hämmert auf dem Campus der Technischen Universität Dresden. In den nächsten Jahren entstehen neue Physikgebäude und ein neues Hochleistungsrechenzentrum auf der Nöthnitzer Straße. Gebäude in der August-Bebel-Straße und auf der Schuhmannstraße werden saniert. Dafür weichen Lehrveranstaltungen auf andere Hörsäle auf dem Campus aus.

Geht es nach den Plänen des Rektorats der TU, ist das erst der Vorgeschmack auf eine ganze Reihe von räumlichen Veränderungen für einige Fakultäten. Umzugspläne und ihre Umsetzung werden schon seit den 90er-Jahren diskutiert. „Die Entwicklungen der vergangenen Jahre erfordern es, die alten Planungen auf den Prüfstand zu stellen und den neuen Entwicklungen anzupassen“, sagt Kim-Astrid Magister, Pressesprecherin der TU. „Die Exzellenzinitiative hat diesem Prozess eine erhöhte Dynamik gegeben und zusätzlichen Raumbedarf geschaffen“, erklärte Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen in einem Interview mit dem Campusradio Anfang November. So wird unter anderem Platz für die Graduiertenschule, dem interdisziplinär arbeitenden Promotionszentrum, benötigt. Die finanziellen Mittel dafür stammen aus der Exzellenzinitiative und müssen innerhalb der nächsten fünf Jahre verbaut wer-

„Die Entwicklungen der vergangenen Jahre erfordern es, die alten Planungen auf den Prüfstand zu stellen und den neuen Entwicklungen anzupassen.“



Reise nach Jerusalem an der Dresdner Universität? Aber Obacht, dass niemand beim großen Umzugsspiel am Ende ohne Häuschen bleibt!

Karikatur: Norbert Scholz

Daneben ist geplant, Fakultäten, die bisher über den ganzen Campus verteilt sind, an einem Standort zusammenzuführen. „Die neuen Planungen sehen unter anderem vor, die Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und

die Philosophische Fakultät im Bürogebäude am Zelleschen Weg zu konzentrieren und die Fachrichtung Psychologie am Falkenbrunnen unterzubringen“, erläutert Magister. Die gesamte Verwaltung soll den Fritz-Foerster-Bau beziehen. Die Architekten, denen das Gebäude eigentlich versprochen worden war, sollen dann die Räume auf der August-Bebel-Straße bekommen

(„adrem“ berichtete, siehe Ausgabe 27.2012 vom 7. November). Prof. Bruno Klein, Dekan der Philosophischen Fakultät, begrüßt die geplante Zusammenlegung der Philosophischen Fakultät mit den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. „Beide Fakultäten arbeiten organisatorisch und wissenschaftlich eng zusammen“, sagt er. Zudem seien viele Studenten aufgrund ihrer Studiengänge an beiden Fakultäten eingeschrieben. „Gerade für diese Studierenden wäre die räumliche Zusammenführung der größte Gewinn“, führt Klein weiter aus. Der Fachschaftsrat (FSR) der Philosophischen Fakultät schließt sich die-

ser Ansicht prinzipiell an. Ob das Bürogebäude am Zelleschen Weg allerdings genügend Räumlichkeiten für beide Fakultäten inklusive Sonderforschungsbereich und Lehrveranstaltungen bietet, das bezweifeln Klein und der FSR. Auch wenn die Lage, vor allem zur Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek (SLUB), ideal ist.

Auf die gute Lage müssten die Psychologen verzichten. Ob die Räume im Falkenbrunnen ihren Anforderungen gerecht werden, ist unklar. Fragen wie diese und nach dem aktuellen Planungsstand sollen bei einem Treffen der gesamten ...

Fortsetzung auf Seite 2

Anzeige

CAMPUSBEBEN
Das Partyevent zum Verfeuertag
EINTRITT FREI
peak time queerbeat mit benji steel
Di, 20.11.
KLUB NEUE MENSA
Beginn 21:00 // www.campussekte.de

ZUR SACHE.



Von Lisa Neugebauer *

„Meine Damen und Herren, ich begrüße Sie recht herzlich an Bord des Sonderbusses für verzweifelte Studierende, die ihr Gebäude nicht finden können. Bitte schnallen Sie sich an, nehmen Sie sich einen Beruhigungstee und sprechen Sie unser Motto ‚Alles wird gut‘ immer wieder vor sich hin! Dieser Service wurde von der Universitätsleitung eingerichtet, um Studenten zu ihren Fakultätsgebäuden zu bringen, sollten sie sich absolut nicht mehr zurechtfinden. Aufgrund von Sanierungsarbeiten, Raum-mangel und Änderungen in der Gebäudeplanung kam es in den vergangenen Semestern zu einigen Verwirrungen und Änderungen, die die Orientierung auf dem Campus erschweren. Dieser Busservice bietet Ihnen die Möglichkeit, sich in ruhiger Atmosphäre noch einmal erklären zu lassen, wo welche Fakultät ist, und sich gegebenenfalls von uns direkt dorthin bringen zu lassen. Hier rechts hätten wir auch schon das Gebäude, das früher die Philosophische Fakultät beherbergte, wo heute aber die Verkehrswissenschaftler sind, da die Fakultät Architektur erfolgreich gegen diesen Standort klagte. Gleich links folgt dann der Sitz der Fakultätsleitung, der früher ...“
Zukunftsmusik? Spinnerei? Wer weiß!

* studiert Germanistik und Philosophie an der TU Dresden und schreibt seit November 2011 für „ad rem“

INFOHAPPEN.

Riskanter Fortschritt

Workshop. Dass technischer Fortschritt auch Risiken birgt, zeigt sich nicht nur in Diskussionen um Klimaschutz und Energiewende. Genauere Einblicke möchte der Workshop „Riskante Technologien“ am Mittwoch (14.11., 14 Uhr) und Donnerstag (15.11., 9 Uhr) im Bürogebäude Zellescher Weg der TU Dresden (Raum A004) bieten. Zum Programm gehört die Eröffnung der studentischen Ausstellung „[Mit]gemacht? Technik- und Naturwissenschaftler der TH Dresden im Nationalsozialismus“ in der Bibliothek DrePunct (14.11., 18.30 Uhr). Die Teilnahme ist kostenfrei. | AGö

Geförderte Frauen

Infos. Am Montag (19.11., 17 Uhr) findet im Weber-Bau der TU Dresden (Raum 235) eine Inforeveranstaltung des Careerbuilding-Programms Femtec.Network statt. Ziel ist es, Studentinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften in Karrierefragen zu beraten und erste Kontakte zu potenziellen Berufspartnern zu vermitteln. Für das Careerbuilding-Programm, das mit Trainingseinheiten und Exkursionen 1,5 Jahre umfasst, können sich Studentinnen bis zum 2. Dezember online bewerben. | ACM

Netzinfos: www.femtec.org



Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

Herausgeber
Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

Chefredakteurin
Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864.2227
Mail: redaktion@ad-rem.de

Verantwortliche Redakteure
Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reißing, Hochschulpolitik: Sabine Schmidt-Peter, Campus Dresden: Lisa Neugebauer, Hochkult: Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Tamina Zaeske, Subkult: Christiane Nevoigt, René Markus, Filmkult: Antje Meier, Janine Kallenbach, Steven Fischer, Literatur: Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, Körperkult: Matthias Schöne, Marcus Herrmann, Kunst: Susanne Magister, Jana Schäfer, Nico Karge, Foto: Amac Garbe, Karikatur: Norbert Scholz

Anzeigenleitung
Tobias Spitzhorn, Anne Zickler

Hausanschrift
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden
Tel.: (0351) 4864.2014, Fax: (0351) 4864.2679

Druck
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG
Die 586. Ausgabe erscheint am 22.11.2012.

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.

Ein Tag für die Bildung



Das 4. Zukunftsforum der Jungen GEW Sachsen fordert: „Occupy your education“!

Foto: Amac Garbe

Unter dem Motto „Occupy your education“ setzt sich die Junge GEW Sachsen per Workshops mit Themen rund um den Bildungssektor auseinander.

Nicht nur Lehramtsstudenten sind am Samstag (17.11.) zum ganztägigen Programm der Jungen Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Sachsen willkommen. „Die Leute sollen erkennen, dass viele ihrer Probleme statistischer Art sind. Ohne Nachtschichten kommt ein Student heute kaum noch über die Runden. Gegen solche Missstän-

de wollen wir gemeinsam vorgehen“, erklärt Burkhard Nau-

mann eines der Ziele des Forums. Der 27-Jährige studiert im dritten Mastersemester Mathematik und Physik an der TU Dresden und organisiert die Veranstaltung seit deren Beginn im Jahr 2010 ehrenamtlich mit. „Wir entwickeln das Forum von Jahr zu Jahr weiter. Während es sich am Anfang vor allem mit dem Schulbereich beschäftigt hat, geht es nun um alle Bildungsbereiche, die in der GEW organisiert sind“, berichtet er. So widmen sich die Work-

shops auch studentischer Interessenvertretung, Zeit- und Selbstmanagement und dem Promovieren. Auch Themen wie Inklusion oder Arbeitsrecht für Er-

zieher stehen auf der Tagesordnung. Wer möchte, kann Themenvorschläge einbringen und nach Gleichgesinnten Ausschau halten. | **Christine Reißing**

4. Zukunftsforum der Jungen GEW Sachsen: Samstag (17.11., 9.30 bis 18 Uhr) im BSZ für Technik Dresden (Gerokstraße 22); Teilnahme kostenlos; unverbindliche Anmeldung online; Netzinfos: www.gew-jugend-sachsen.de

Umzugsreigen an der Uni

Fortsetzung von Seite 1

... Fachrichtung in den nächsten Tagen geklärt werden, erzählt die 19-jährige Lisa Richter vom FSR Psychologie.

Kein Fakultätengerangel

So sehr er auch eine Zusammenlegung begrüßt, eine Profilierung einer Fakultät auf Kosten einer anderen lehnt Prof. Bruno Klein ab: „Meine Fakultät beteiligt sich nicht an einem Verdrängungswettbewerb, der in diesem Falle konkret die Fakul-

tät Architektur betreffen würde. Dass dabei im Einzelnen noch nicht das letzte Wort gesprochen ist, dürfte klar sein“, fügt er an. Der Rektor betont, dass alles noch einmal geprüft wird, bevor endgültige Festlegungen getroffen werden. Laut Kim-

Astrid Magister können die ersten Umzüge sowieso frühestens 2016 realisiert werden. Dann

wird sich zeigen, ob die Universitätsleitung ihrem Anspruch gerecht werden konnte. Denn die bemüht sich, „eine Lösung zu finden, die für alle sinnvoll ist“, wie Kim-Astrid Magister erklärt. | **Juliane Bötzel**

Das Interview des Campusradios mit Rektor Prof. Hans Müller-Steinhagen: www.kurzlink.de/rektor_campusradio

INFOQUICKIES.

● Über „Verwandtschaftssysteme und Handlungsmöglichkeiten von Frauen und Männern im antiken Rom“ referiert Prof. Jochen Martin von der Uni Freiburg am Mittwoch (14.11., 19 Uhr) im Hörsaalzentrum der TU Dresden (Raum 401).

● Der Verein Deutscher Ingenieure zeichnet „Ingenieurinnen und ihre Leistungen“ aus. Bis Donnerstag (15.11.) können Einzelpersonen oder Teams mit mindestens einer Ingenieurin sich mit ihren Entwicklungen, Dissertationsthemen um die Auszeichnung bewerben. Netzinfos: www.vdi.de/fib

● Anlässlich des internationalen Tages des verfolgten Schriftstellers lesen am Donnerstag (15.11., 19 Uhr) Dresdner Autoren Texte von verfolgten Kollegen. Die Veranstaltung des Dresdner Literaturbüros findet im Literaturhaus Villa Augustin statt.

● Wen das Fernweh überkommt, der sollte bis Samstag (17.11., täglich ab 9 Uhr) bei der 8. AfrikaWoche des Vereins power4africa vorbeischaun. In der Markthalle Dresden-Neustadt kann man afrikanische Handwerkskunst bestaunen oder sich beim Trommelkurs aufwärmen. Netzinfos: www.power4africa.de

● Ein Stück DDR-Geschichte analysiert Melanie List, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls für Europastudien der TU Dresden, am Montag (19.11., 18 Uhr) im Stadtarchiv Dresden. Im Vortrag „Ausreis(s)en aus dem Tal der Ahnungslosen? Der Bezirk Dresden und die Ausreisestellstellen in den 1980er-Jahren“ untersucht sie, weshalb in Dresden stets die höchste Zahl der Ausreisestellstellen gestellt wurde.

● „Cowboys, John Wayne und schwule Westerners“ sind das Thema von Prof. Claudia Liebrand am Dienstag (20.11., 18 Uhr). Im Rahmen der Vorlesung „Lebensfluss. Vom Werden und Vergehen des Menschen“ im Deutschen Hygiene-Museum Dresden wird der Wandel von Männlichkeitsbildern im Film untersucht. | AGö

Karriere trotz Studium

Christoph Blödner hat Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Dresden studiert. Heute verkauft er gebrauchte und neu sortierte Lego-Sets im Internet.

Legosteine überall. In großen Säcken und kleinen Plastikbeuteln, in Kunststoff- und Pappschachteln, sortiert und unsortiert. Einzelne liegen verstreut auf dem Boden oder befinden sich in den geübten Händen von Schülern und Studenten. Ein paar landen auch im Mülleimer. „Angebissene oder extrem vergilbte Steine werden aussortiert“, erklärt Christoph Blödner. Blödner studierte bis Ende 2007 Wirtschaftsingenieurwesen an der

TU Dresden. Doch schon im Jahr davor hatte er eine Geschäftsidee. Um an Geld zu kommen, verkaufte der heute 30-Jährige seine alten Legosteine – und fand heraus, dass komplette Sets mehr einbringen als lose Steine. Er kaufte gebrauchte Legosteine auf, wusch und sortierte sie. Mit 40 Quadratmetern Fläche fing er damals an. Mittlerweile verteilen sich endlose Regale, 16 Sortierstationen, ein paar Schreibtische und der Lagerraum auf 400 Quadratmetern in Dresden-Plauen. In 50 Länder verschickt er seine Secondhand-

Bausätze. Vier festangestellte Mitarbeiter hat er, 50 Schüler und Studenten helfen beim Sortieren der bunten Steine. Für 2000 bis 3000 Euro pro Woche kauft er diese ein und erkennt schon auf den Fotos im Internet, welche Sets sich aus dem Sammelsurium zusammenstellen lassen könnten. Denn während es viele Steine wie Sand am Meer gibt, wurden andere zum Beispiel nur in einer einzelnen Serie in den 80ern verbaut.

Sein Studium hilft bei der Karriere

Zum Sortieren kommt Christoph Blödner selbst kaum noch. Er kümmert sich um den Einkauf, packt die angekommenen Steine aus, stellt die sortierten Sets oder einzelne, übriggebliebene Steine auf Onlineplattformen ein und koordiniert die Arbeits-



Christoph Blödner gründete noch während des Studiums seine eigene Firma, mit der er sortiertes Secondhand-Lego in aller Welt verkauft.

Fotos: Amac Garbe



Die Geschäftsräume von Christoph Blödners Firma werden von tausenden Legosteinen bevölkert – ob grob sortiert oder fein säuberlich aufgereiht.

pläne. Er macht eben alles, was so anfällt. Dazu gehören auch die steuerlichen Angelegenheiten. „Das ist eigentlich genau das, was ich studiert habe. Und das Studium war zu 100 Prozent das richtige“, erzählt Blödner. Die Alternative zur Selbstständigkeit wäre die Arbeit als Wirtschaftsprüfer gewesen. Doch der 30-Jährige wollte unabhängig sein, sein eigenes Ding machen. Dass er vor sechs Jahren über seine alten Legosteine gestolpert ist, kam ihm also recht. Auch wenn er jahrelang 50 bis 60 Stunden pro Woche gearbeitet hat und 2011 erstmals ein paar Tage Urlaub machen konnte. Nun gibt Blödner nach und nach immer mehr Aufgaben an seine Angestellten ab und denkt über neue Herausforde-

rungen nach. Aber noch ist es nicht soweit. „Die Arbeit macht mir nach wie vor Spaß“, sagt er. Auch wenn Legosteine in seinem

Privatleben gar keine Rolle mehr spielen. | **Nadine Faust**

Netzinfos: www.bricksy.com

Anzeige

Mensatipp der Woche

Es einfach mal tun: „Ich hätte gerne das Sub des Tages mit Italian-Brot und der Sweet-Onion-Soße.“ Wer das in der Mensa bestellen würde, der hätte bestimmt seinen Spaß. Allerdings wäre der von kurzer Dauer. „Haha, sehr lustig! Wollen Sie die Quarkkeulchen oder die vegetarische Frühlingsrolle?“ Der wirklich Mutige würde jetzt stehenbleiben, bis er die Bestellung in seinen

Händen hält. Sehr unwahrscheinlich! Es kommt wohl eher jemand mit der aktuellen „ad rem“ und donnert sie einem über den Schädel. Der freundliche Hinweis dazu würde lauten: „Da drin gibt es einen Mensatipp, such Dir was Richtiges aus!“ Der lautet diese Woche: Putenbrustbraten mit Apfeloße, Romanesco und Petersilienkartoffeln am Donnerstag (15.11.) in der Dresdner Mensa Siedepunkt und Paella mit Lachs und Hähnchenfleisch, dazu Salat, am Dienstag (20.11.) in der Alten Mensa. | **Steven Fischer**

Zeichnung: Norbert Scholz



Jetzt neu!

Die Leichtigkeit des Studi-Seins!

Alle Infos für Studenten in Sachsen jetzt im neuen CampuSZ-Hochschulmagazin. Kostenlos in allen SZ-Treffpunkten erhältlich!

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Auch Studenten müssen sparen

Wenn die dunkle Jahreszeit einbricht und Heizung sowie Strom vermehrt gebraucht werden, sollte man trotzdem ans Energiesparen denken.

Es ist eine denkbar schlechte Kombination. Die Temperaturen draußen sinken immer mehr und die Energiekosten steigen stetig an. Wenn man allein oder mit wenigen Parteien in einer Wohnung lebt, lässt sich der Energieverbrauch leichter überblicken. Aber in großen Gebäuden wie Studentenwohnheimen kann man schlechter nachvollziehen, was hinter geschlossenen Türen „verheizt“ wird.

Tipps fürs Wohnheim

Im Geschäftsbereich Wohnen des Studentenwerks Dresden ist man sich dieser Tatsache bewusst. „Jeder Student erhält vom Hausmeister ein Hinweisblatt beim Einzug, worauf Tipps zum Lüften und Heizen stehen“, sagt Bereichsleiterin Karin Tzscherlich. Den Verdacht, dass viele Bewohner achtlos mit Strom und Heizung umgehen, kann sie aber nicht bestätigen: „Große Probleme mit dem Energieverbrauch haben wir nicht. Die Verbrauchswerte werden stets überwacht und weisen keine erheblichen Abweichungen gegenüber dem Statistischen Landesamt veröffentlichten Durchschnittswerten auf.“

„Große Probleme mit dem Energieverbrauch haben wir nicht.“

Andere sehen das kritischer: „Diese Aussage gibt keinerlei Auskunft über die positive oder negative Tendenz der Werte. Sie bestätigt nur, dass der Verbrauch dem Durchschnitt entspricht“, sagt Prof. Stefan Stüer, stellvertretender Leiter des Instituts für Bauklimatik und Inhaber der Professur für Klimagerechtes

Bauen und Technischen Ausbau an der Fakultät Architektur der TU Dresden.

Um die Mieter der Wohnheime und auch andere Studierende für das Problem zu sensibilisieren, hat das Studentenwerk in Zusammenarbeit mit der TUUWI, der Umweltinitiative der TU Dresden, Plakate und Postkarten rund ums Thema Energiesparen entwickelt. Die 14 Tipps weisen etwa auf den Einsatz von Energiesparlampen und die Nutzung von abschaltbaren Steckdosenleisten hin.

Aufgrund der kalten Temperaturen ist im Moment jedoch besonders das Heiz- und Lüftungsverhalten interessant. Dass bei offenem Fenster nicht geheizt werden sollte, ist kein Geheimnis. Doch wie

sieht die optimale Raumtemperatur aus? „Der optimale Wert liegt bei etwa 20 Grad Celsius, wobei eine Temperaturspanne von 19 bis 24 Grad Celsius üblich ist“, weiß Prof. Stüer. Wer es eher kühl mag, sollte darauf achten, den Feuchtigkeitshaushalt durch verstärktes Lüften auszugleichen, da kalte Luft nicht so viel Feuchtigkeit aufnehmen kann wie warme. Temperatur und Luftfeuchtigkeit können nie getrennt voneinander betrachtet werden. „In regelmäßigen Abständen, aber besonders nach dem Duschen und Kochen sollte immer wieder stoßgelüftet werden, damit eine Luftfeuchte von 30 bis 70

Prozent erreicht wird“, erklärt Stüer. „Das Raumklima wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie von der Fassadendämmung, den Fenstern und dem Nutzungsverhalten der Bewohner“, sagt er und weist auch auf Bauwerksschwächen hin. Viele Probleme entstehen aber durch eine unüberlegte Nutzung. So kann ein privater botanischer Garten im kleinen Singleapartment zu überhöhter Luftfeuchtigkeit führen.

Aufkleber an der Tür

Um die Bewohner der Wohnheime weiter für das Thema zu sensibilisieren, hat sich das Studentenwerk etwas Besonderes ausgedacht: „Wir überlegen, ob ein Aufkleber Sinn macht, der im Wohnheim an den Türen angebracht wird und jeden Mieter beim Verlassen der Wohnung an ‚Computer aus‘, ‚Heizung runterregeln‘ und ‚Fenster schließen‘ erinnert“, berichtet Karin Tzscherlich. Man sei nicht nur aus Kostengründen an einem bewussten Umgang mit Energie interessiert, denn das Thema Umwelt rangiert schon lange nicht mehr auf den hintersten Plätzen.

Prof. Stüer sieht noch viel Entwicklungspotenzial und weiß, dass auf dem Markt bereits viele intelligente Lösungen existieren: „Es wäre leicht möglich, die Heizung per SMS zu steuern und so besser auf das individuelle Nutzungsverhalten der Räume zu reagieren.“

„Das Raumklima wird von vielen Faktoren beeinflusst.“

Aber auch so kann jeder Einzelne etwas beitragen und mit Hilfe der Tipps vom Studentenwerk rund ums Heizen, Lüften und den Wasser- und Stromverbrauch in Zukunft energiebewusster und auch gesünder wohnen – egal, ob im Wohnheim, dem Singleapartment oder der WG. | Johanna Klups



Zum Energiesparen gehört auch, ab und an den Stecker zu ziehen.

Foto: Amac Garbe

Anzeige

ENERGIEWERK
Meine Energie. Mein Werk.
Eine Markeder Energiehaus Dresden eG

Ökostrom und Gas
zu fairen Preisen –
jetzt wechseln!

Preise vergleichen unter
www.Energiewerk.de



0800 / 776 8000
Schweriner Str. 48 | 01067 Dresden

ENERGIESPARENDE LÜFTINFOS.

- Die optimale Raumtemperatur für Wohnräume beträgt 20 Grad Celsius, im Bad darf es gerne etwas wärmer sein (bis zu 24 Grad).
- Bei Bädern ohne Fenster die Lüftungsanlage unbedingt lange genug anlassen, bei extremer Feuchtigkeit die Tür öffnen und die ganze Wohnung durchlüften!
- Kondenswasser am Fenster immer abwischen und die betroffenen Räume kräftig lüften, denn das Kondensat ist ein Zeichen dafür, dass die Luft kaum noch Feuchtigkeit aufnehmen kann.
- Angekippte Fenster sind nicht sehr hilfreich für den Luftaustausch, außer es gibt eine direkte „Durchzugverbindung“ zu einem anderen Fenster.
- Eine Wetterstation hilft, die Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit im Blick zu behalten und das Heiz- und Lüftungsverhalten anzupassen.
- Alte Fenster haben eine hohe Durchlässigkeit, wodurch teilwei-

se schon ein Luftaustausch stattfindet. Wenn die Fenster saniert werden, muss man das Lüftverhalten unbedingt anpassen, da die Durchlässigkeit bei modernen Fenstern gegen Null geht.
- Ecken, Fensterkanten und Balkonbauten im Auge behalten. Hier bildet sich am leichtesten Schimmel.
- Die Energiesparinfos des Dresdner Studentenwerks gibt es im Netz: www.kurzlink.de/energiesparen

|JKI

Licht an oder Licht aus?

adrem.Umfrage

Der Preis bleibt gleich, egal wie viel Energie man in Dresdner Studentenwohnheimen verbraucht. Doch verleitet das zum Verschwenden? Machen Studis das Licht aus, wenn sie aus dem Zimmer gehen? Oder die Heizung aus, wenn das Fenster geöffnet ist? „ad rem“ hat im Wohnheim in der Fritz-Löffler-Straße nachgefragt: Wie sehr achtet man im Studentenwohnheim aufs Energiesparen?



Daniel Bedel, Diplom Maschinenbau, TU Dresden, 11. Semester:
Na ja, es geht so. Wenn meine Freundin nicht da ist, lasse ich eher mal die Heizung aus. Da ich nicht alleine in der Wohnung wohne, achte ich auch mehr darauf, das Licht auszuschalten, da man sonst schon mal Ärger bekommt. Dass man immer dasselbe bezahlt, ist total gut. Von einem Hinweis zum Energiesparen habe ich noch nie gehört.



Valentina Ricci, Bachelor Englische Sprache und Germanistik, TU Dresden, 5. Semester:
In unserer Wohngemeinschaft im Studentenwohnheim sind wir vier Leute. Wir achten alle darauf, dass wir das Licht ausmachen und solche Sachen. Aber ich bekomme auch mit, dass das viele im Wohnheim nicht tun, weil ständig überall unnötig Licht brennt.



Tobias Hailand, Diplom Maschinenbau, TU Dresden, 1. Semester:
In unserer Fünfer-Wohngemeinschaft versuchen wir schon darauf zu achten, zum Beispiel nicht unnötig Strom zu verbrauchen. Ich bin das von zu Hause gewohnt und glaube, dass das auch was mit der Erziehung zu tun hat. Allerdings fühlt man sich im Wohnheim schon ein bisschen freier, da man nicht draufzahlen muss, wenn man doch mal mehr Energie nutzt.



Aurelia Laubscher, Master Biologie, TU Dresden, 1. Semester:
Ich wohne nicht im Wohnheim, aber dafür mein Freund. Und ich glaube nicht, dass hier viele Bewohner aufs Energiesparen achten. Im zweiten Stock gehen die Heizungsrohre lang, die im Sommer und im Winter heiß sind. Also scheinen viele zu vergessen, die Heizung abzustellen. Da ich für einen höheren Energieverbrauch mehr zahle, achte ich anscheinend mehr darauf als die Leute im Wohnheim.
| Umfrage & Fotos: Lisa Neugebauer

ABSAHNEN.

● **Science Busters!** Was zunächst nach Schüler-Garagen-Punk klingt, ist in Wahrheit ein Dreiergespann, bestehend aus zwei Wissenschaftlern und einem Kabarettisten. Universitätsprofessor Heinz Hummer, Universitätslektor Werner Gruber und Kabarettist Martin Puntigam machen es sich zur Aufgabe, den physikalischen Hintergrund tierischer Phänomene aufzuzeigen. So wird beispielsweise erklärt, warum Schweine leuchten, wie Kakerlaken mit abgetrenntem Kopf Sex haben oder wie Meerschnecken fürs Abitur lernen. Mit ihrem aktuellen Programm „Gedankenlesen“ durch Schneckenstreicheln“ machen sie am Samstag (17.11., 20 Uhr) einen Abstecher ins Theater wechselbad Dresden. „ad rem“ verlost dafür vier Freikartenpaare.

● Provokant und auf gar keinen Fall langweilig – so bezeichnen sich die Jungs von **STALIN VS BAND**, die bereits als Vorband für die BEATSTEAKS unterwegs waren. Doch der große Ruhm ist nicht das, was sie wollen. Aus diesem Grundsatz ist vermutlich auch ihr eigener Stil entstanden, ein Gemisch aus Punk, Lo-Fi, Garage und Minimal Elektro. Am Samstag (17.11., 22 Uhr) geben sie ein Konzert im Dresdner

Ost-Pol, wofür wir zwei Freikartenpaare verlosen.

● **Dieter Nuhr** gehört zu den erfolgreichsten Comedians Deutschlands. Mit seinem Programm „Nuhr unter uns“ tourt er momentan durch ganz Deutschland. Dabei wird er auch Dresden mit seinem Geist beehren. Denn darum geht es – Geist. Oder die menschliche Psyche, Herberge aller Probleme. Warum will niemand blöd sein, wo doch jeder weiß, dass Idioten glücklicher sind? Dieser und anderen Fragen widmet sich Nuhr am 22. November (20 Uhr) in der Messehalle 1. Wir verlosen zwei Freikartenpaare.

● Gewinnen kann dieses Mal, wer uns schreibt, wofür die Abkürzung Lo-Fi steht. Sendet Eure Antworten bis **Freitag (16.11., 15 Uhr)** per **E-Mail an leserpost@ad-rem.de**. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Absahner 27.2012

„Stage on Fire Acoustic“ sahen Antje Lock und Simone Döge, dem Vortrag von Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dujmovits lauscht Eva Hauthal und den Filmblock „Abenteuer Extrem“ besuchen Susann Beyer und André Kunert. Das Konzert von STEREOLOVE wurde leider abgesagt. | ACM

Sachsens
auflagenstärkste
regionale
Hochschulzeitung



www.ad-rem.de
www.facebook.com/hochschulzeitung.adrem

Anzeige



Kühl kalkulieren HeizsparCheck® statt Geld verheizen.

- Sparen Sie Heizkosten und schaffen Sie sich Ihr gesundes Wohlfühlklima.
- Entdecken Sie mögliche Gründe für Feuchtigkeit und Schimmelbildung.
- Messgeräte und individuelle Auswertung inklusive.
- Ab 20,-EUR für DREWAG-Kunden.

Jetzt im DREWAG-Treff
Freiberger-/Ecke Ammonstraße, World Trade Center
Informationen unter www.drewag.de



Wissen, wie mein Zähler tickt.

- Sparen Sie Kosten und nutzen Sie Ihren Strom effizient.
- Finden Sie Ihre heimlichen Stromfresser.
- Strommessgeräte jetzt leihen – kostenfrei für DREWAG-Kunden.

Die Energie-Berater
Wir helfen haushalten



markenteam

HIN & WEG.

- **Hinkommen:** Am günstigsten (ab 30 Euro) kommt man mit dem Nachtzug von Dresden nach Brüssel. Aber auch Flüge von Berlin nach Brüssel gibt es ab 30 Euro. Nach Flandern gelangt man mit dem beliebten belgischen Railpass (Einzeltickets zwischen 5 und 15 Euro).
- **Angekommen:** In Flandern gibt es ein gut ausgebautes Busnetz. Die Buspreise sind vergleichbar mit denen in Deutschland. Am besten kommt man aber mit dem Auto, dem Fahrrad oder auf langen Strecken mit der Bahn voran.
- **Sport:** Es ist empfehlenswert, sich über die Kurbäder und Nationalparks im Vorhinein zu informieren, um sich gezielt etwas herauszusuchen. Die Seestadt Oostende bietet neben Schwimmkuren auch gesundheitliche Programme für Menschen mit Haut- oder Atemwegserkrankungen an.
- **Umwelt:** Die Emissionen pro Person für Hin- und Rückflug betragen etwa 380 Kilogramm CO₂. Das verbraucht ein Kühlschrank in einem Jahr Dauerbetrieb. | MNF

Auf dem platten Land

Flandern ist neben Brüssel und Wallonien eine der drei Regionen Belgiens. Es lockt seine Besucher nicht nur mit den beliebten, an der Nordsee gelegenen Städten.

F laches Land, das kein Ende nehmen will: Vlaanderen. Ein ferner Horizont, spannende Weiten, von Kanälen durchzogene Feld-, Wald- und Weidengebiete. Flandern ist das perfekte Reiseziel, will man sich den Seewind um die Nase wehen lassen. Mit ein wenig Fantasie kann man hier leicht den Spuren der alten Römer nachgehen, auch in ganz kleinen Dörfern. Oder man erfreut sich einfach an der sehr eigenen Bevölkerung.

Freundliche Dorfbewohner bieten Hilfe an

Auf den ersten Blick wirken die Einwohner zurückhaltend, skeptisch Fremden gegenüber, vielleicht sogar eigenbrötlerisch. Wenn man sie trotz guter Beschreibung mal nach dem Weg fragt oder ihnen mit fremdem Akzent ein Kompliment zuzurufen, wird man eines Besseren belehrt. Selbst Dörfler grüßen freundlich. Eine im Schatten stehende Gartenbank wird als Rastplatz angeboten. Im Gespräch wirken Flamen wie Flämin sehr offen gegenüber anderen Kulturen und erweisen sich auch in dörflichen



Nicht weit von den Stadtzentren entfaltet Flandern seine Naturbelassenheit.

Fotos: Marion N. Fiedler

Regionen als gastfreundlich und interessiert an der Geschichte ihrer Besucher. Das hat sich scheinbar auch durch die Historie der Region gezogen, erzählt ein Bauer. Flandern hat die unterschiedlichsten Eroberungen durch europäische Großmächte erlebt. Daher spürt man auf allen Ebenen

kann man seinen Erklärungen in Flämisches folgen: ein sanftes Niederländisch mit niedlichem Akzent. Und schon wieder passiert es. Selbst der Bauer fängt an, Englisch zu sprechen.

Nationalparks wie das Dünengebiet Zwin zeigen die Natur der Region.

des kulturellen Lebens eine Vielfalt und Offenheit. Der Mann betont, dass den Flamen wichtiger ist als jegliche Nationalitätszugehörigkeit. Einen Moment

Auch Französisch beherrscht er. „Unsere Filme laufen ja auch in Originalsprache, mit englischen oder niederländischen Untertiteln“, erzählt seine Gattin lachend.

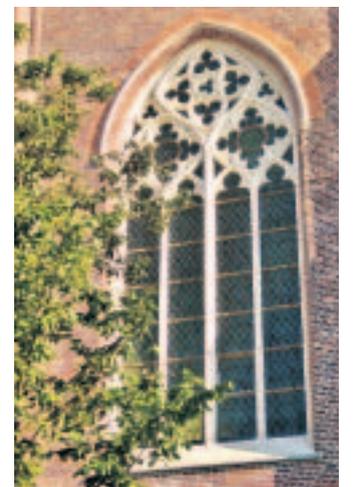
Die Landschaft lädt zum Sport treiben ein

Viele gehen hier joggen, andere wandern, fahren Rad oder genießen eine Bootsfahrt auf den flämischen Gewässern. Entspannen kann man hier gut. Kleine und große Städte und Dörfer mit teils noch erhaltenen mittelalterlichen Gebäuden in den Zentren warten mit der landestypischen Architektur auf. Und Nationalparks wie das Dünengebiet Zwin zeigen die Natur der Region. Die

Gegend ist bescheiden. Bauernhöfe, ansteckend fröhlich lachende Familien. Kleine Autos, saubere und übersichtliche Städte, schachbrettförmig angelegte Felder und Straßennetze. Am Ende des entspannten Wandertages kann man sich feine belgische Schokolade auf der Zunge zergehen lassen. | Marion N. Fiedler



Die belgische Nordseeküste lockt zu jeder Jahreszeit.



Die katholische Kirche in Leffingen ist typisch für Flanderns Architektur.

Anzeige

SHANGRILA FLUGVERMITTLUNG TRAVEL & TOURS

Flugtickets zu Tagespreisen
Individuelle Tourenplanung

PANAMA CITY	ab	549,-
BANGKOK	ab	549,-
TOKIO	ab	579,-
RIO DE JANEIRO	ab	599,-
MANAGUA	ab	609,-
SAN JOSE	ab	619,-
DAR ES SALAAM	ab	621,-
GUATEMALA CITY	ab	629,-
SAN PETRO SULA	ab	649,-
SAO PAULO	ab	669,-

Akademiestr. 3, Freiberg

Telefon: (03731) 399810

www.shangrila-online.de

www.neue-reisewelle.de

24 Stunden ONLINE

BOMBAY	ab	511,- EUR
DEHLI	ab	572,- EUR
PEKING	ab	555,- EUR
SHANGHAI	ab	575,- EUR
TOKYO	ab	569,- EUR
SEOUL	ab	633,- EUR
HANOI	ab	656,- EUR

Abflüge ab Januar 2013

neue reise welle gmbh
alaunstraße 87 · d - 01099 dresden
tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

REISETIPPS.

- **Stadt, Land, Fluss:** Flandern bietet Nationalparks sowie Kultur oder Stadttouren. In Oostende gibt es königliche Gärten zu bestaunen, ein Badezentrum und eine berühmte Partymeile. Die Studentenstadt Gent und Brügge (eine der romantischsten Städte in Europa) bieten mittelalterliche

- Stadtzentren und gediegene Ausgehviertel.
- **Übernachtung:** Hotels und Jugendherbergen gibt es in allen Preiskategorien. Außerdem zählt die flämische Couchsurfing-Community zu den gastfreundlichsten weltweit.
- **Essen:** Die Belgier lieben Waffeln und Pommes („Fritjes“ mit Mayonnaise oder Ketchup). Auf

alle Fälle sollte man in Spezialgeschäften Schokolade oder Pralinen kosten beziehungsweise die in Kaufhäusern erhältliche Côte d’Or ergattern. Das beliebte flämische Bier „West Vleteren“ gibt’s nur auf gut Glück, beliebt sind auch „Bush“ und „Stella“. In Bierkneipen wie „T’Botteltje“ in Oostende kann man 2500 verschiedene Biersorten bestellen.

- **Party:** Die Flamen feiern gern. Im Sommer kann man auf verschiedenen Festivals flanieren: Bei Ghentse Feesten oder auf Musik-, Theater- und Jazzfestivals wie dem Blue-Note-Festival oder dem Pukkelpop (einer internationalen Musikzusammenkunft). Ausgehen kann man von piekfein (in den Stadtzentren) bis locker (in den Studentenvierteln). | MNF

Zum Verlieben

Pete Treavis' „Dredd“ ist die 3D-Neuverfilmung der populären Science-Fiction-Comicreihe „2000 AD“.

Die Zukunft ist keine schöne! Gewalt, Drogen und hässliche Zweckbauten – quasi Prohlis im Megaformat. In dieser grimmigen Welt sind Judikative und Exekutive in Personalunion vereint – so wie bei Richter „Gnadenlos“ Dredd. Sein Wort ist Gesetz und seine Strafe kommt prompt. Und nicht selten lautet das Urteil: „Exitus!“ Das spart Zeit, Bürokratie und Steuermittel. Judge Dredd (Karl Urban) und seine neue Azubine Cassandra (Olivia Thirlby) geraten aber prompt am ersten Tag in eine fiese Falle, denn die Königin der Unterwelt Ma-Ma schließt das dynamische Duo in ihrem Wohnblock ein und ruft zur Jagd auf die Richter auf! Das abschließende Urteil von „ad rem“-Richter Norbert lautet: Der Streifen ist nett, blutig und hat einen geilen Soundtrack. Aber so sehr Karl Urban auch seinen schlecht rasierten Mund verzieht – an Sly Stallones „Ich bin daas Gesetz“-Schnute kommt er nicht heran. | **Norbert Scholz**

Lizenz zum Träumen

Zum 16. Mal bietet das Dresdner ProgrammkinO Ost Frankophilen einen Ort fernab von Hollywood und garantiert ohne Explosionen.

Einer der bekanntesten französischen Filme beginnt mit dem Fund eines kleinen Kästchens. Es enthält lauter kleine Spielsachen, winzige Details, deren Geschichte es herauszufinden gilt. „Die fabelhafte Welt der Amelie“ ist ein Film, der in vielerlei Hinsicht das französische Kino repräsentiert. „Das Schönste am französischen Film sind die detailreichen Geschichten. Und obwohl die Themen oft schwierig sind, werden sie stets leicht und fröhlich erzählt“, schwärmt Antje Buchholz. Buchholz organisiert im zweiten Jahr in Folge die Französischen Filmtage im ProgrammkinO Ost, in dem es von Mittwoch bis Mittwoch (14. bis 21.11.) aktuelle Produktionen und zeitlose Klassiker französischer Filmkunst zu sehen gibt. Mit jährlich mehr als 7000 Besuchern erfreuen sich die Filmtage großer Beliebtheit. „Es ist schön, den französischen Film zu entdecken, sei es für Studierende der französischen Sprache oder für die Omi von neben-



Im Rahmen der Französischen Filmtage werden im ProgrammkinO Ost in Dresden allein neun Premieren gezeigt. Foto: Amac Garbe

nan“, sagt Buchholz, die neben zwei weiteren Kollegen unter anderem für die Programmgestaltung verantwortlich ist. Herzstück der Veranstaltung sind neun Premieren, darunter der provokante Streifen „Ein freudiges Ereignis“ am Samstagabend (17.11., 19 Uhr), der schonungslos und dennoch vorurteilsfrei die negativen Seiten einer Schwangerschaft thematisiert. Weitere Programmhöhepunkte bilden das Wirken Vincent Lindons, der mit seinen Locken und den ewig um Verzeihung bittenden Augen wohl eher dem weiblichen Geschlecht bekannt sein

dürfte, sowie die Reihe „Filme am Meer“. Außerdem wird dem im April verstorbenen Regisseur Claude Miller gedacht, der in Frankreich zu den bedeutendsten Filmemachern überhaupt gehörte. Dazu werden einige seiner bekanntesten Werke gezeigt, unter anderem „Das Verhör“ am Mittwoch (21.11., 12.15 Uhr), in dem Romy Schneider in ihrer vorletzten Rolle zu sehen ist. Es gibt also viel zu entdecken in diesem Kästchen – wenngleich keine weltbewegenden Erkenntnisse, sondern eine kleine Welt für sich. | **Anne-Christin Meyer**

Die 16. Französischen Filmtage finden vom 14. bis 21. November im ProgrammkinO Ost Dresden statt; Netzinfos: www.programmkinO-ost.de

„Das Schönste am französischen Film sind die detailreichen Geschichten.“

Verbundenes Leben

Tom Tykwer und die Geschwister Lana und Andy Wachowski verfilmten David Mitchells Bestseller „Der Wolkenatlas“.



Zachry (Tom Hanks) und Meronym (Halle Berry). Foto: X-Verleih

Im Jahr 2346 erzählt der alte Ziegenhirte Zachry (Tom Hanks) eine Geschichte. Er beginnt im Jahr 1849, als dem jungen Anwalt Adam Ewing (Jim Sturgess) auf einer Seereise von einem entflohenen Sklaven das Leben gerettet wird. Ewings Tagebuch inspiriert 1936 den jungen Komponisten Robert Frobisher (Ben Whishaw) zu seinem „Wolkenatlas-Sextett“, von dem er stolz seinem Geliebten Sixsmith (James D'Arcy) berichtet. Der alternde Sixsmith trifft 1973 in einem Fahrstuhl die Journalistin Luisa Rey (Halle Berry) und bringt sie auf die Spur eines

Atomskandals. 2012 landet die Geschichte von Rey auf dem Schreibtisch des Verlegers Timothy Cavendish (Jim Broadbent), der kurz darauf von seiner Verwandtschaft in ein Altenheim abgeschoben wird. Im futuristischen Neo-Seoul inspiriert die Verfilmung von Cavendishs „Heimflucht“ die geklonte Kellnerin Sonmi-451 (Doona Bae) im Jahr 2144 zum

Forscherin Meronym (Halle Berry) Zachrys Hilfe braucht, um ihr Volk zu retten. Es ist nicht leicht, die Handlung von „Cloud Atlas“ in Worte zu fassen – sie ist zu komplex. Das ist die Stärke, aber auch die Schwäche des Filmes. Wer sich aber darauf einlässt, erlebt ein bildgewaltiges Werk mit zuweilen brillanten Momenten und vielfältiger Stimmung und Atmo-

sphäre. Abenteuer, Drama, Romantik, Komik und Science Fiction finden ihren Raum. Mit der bisher teuersten deutschen Kinoproduktion ist den Regisseuren und Drehbuchautoren Tom Tykwer („Lola rennt“) und Lana und Andy Wachowski („Matrix“-Trilogie) Erlebniskino gelungen. Gerade die Mehrfachbesetzungen betonen die Verstrickungen und die kleinen Rätsel, die das Leben bietet. Alle Schauspieler besetzen zwischen vier und sechs Rollen. Nicht selten sind sie erst auf den zweiten Blick erkennbar, wenn sie nicht nur Alter, sondern auch das Geschlecht und die Hautfarbe wechseln. Nicht nur darin beeindruckt der Film: Wie es sich für ein solches Monumentalwerk gehört, hat es auch eine knapp dreistündige Spielzeit. Aber das sollte nun niemanden abhalten, sich berauschen zu lassen. | **Janine Kallenbach**

SOFAKINO IST PHASE.

„Über uns das All“

Frisches deutsches Kino präsentiert Jan Schomburg mit seinem Erstlingswerk „Über uns das All“. In der Mischung aus Drama und Komödie, untersetzt mit einer Prise Spannung, widmet er sich mit seinem Drehbuch den Themen Sein und Schein, Leben und Tod. Martha (Sandra Hüller) und Paul (Felix Knopp) führen eine glückliche Ehe. Als Paul ein Jobangebot in Marseille erhält, wollen die beiden ihre Zelte in Deutschland abbrechen und nach Frankreich ziehen. Paul fährt schon mal vor, um sich um eine neue Wohnung zu kümmern. Doch statt vor einer hoffnungsvollen Zukunft steht Martha plötzlich vor den Scherben ihres Lebens, als die Polizei ihr mitteilt, dass sich Paul in Frankreich umgebracht hat. Erst nach und nach erfährt sie, dass sie ihren Mann eigentlich gar nicht richtig kannte: Dessen Leben entpuppt sich für sie als eine einzige große Lüge.



„Über uns das All“, 88 Minuten, in deutscher Sprache, englische Untertitel sind zuschaltbar. Foto: goodmovies

Jan Schomburg inszeniert in seiner Geschichte eindrucksvoll, dass ein Ende auch immer einen Neuanfang bedeutet. Anstatt seine Protagonistin nach dem Tod ihres Mannes in eine tiefe Trauer verfallen zu lassen, stellt er ihr mit Alexander (Georg Friedrich) eine neue Liebe an die Seite – wenn auch nicht ohne Probleme. Lässt die unbewältigte Vergangenheit überhaupt eine gemeinsame Zukunft zu? | **Antje Meier**

Anzeige



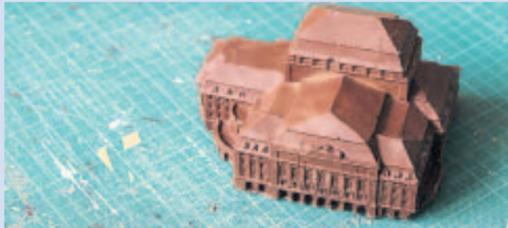
KULTTIPPS

Studentenaktion im Sportpark Dresden



Fit bleiben im Winter? Dabei hilft der Sportpark Dresden! Die ersten 50 Studenten, die sich telefonisch anmelden, erhalten das Startpaket für 49 Euro (statt 99 Euro) und können dann für 9,90 Euro pro Woche (statt 12,90 Euro) unihab sowohl die Fitnessgeräte als auch Kursangebote nutzen...

Gedächtnis im Staatsschauspiel



100 Jahre Staatsschauspiel Dresden – das sind aberhunderte Erinnerungen, Anekdoten, Geschichten. Studierende des Studiengangs Bühnen- und Kostümbild der Hochschule für Bildende Künste Dresden haben Schauspieler, Regisseure, alte Abonnenten und junge Zuschauer befragt und daraus ein „Gedächtnis“ des Dresdner Staatsschauspiels (Foto: PR) konstruiert...

Nuhr auf Tour



Kabarettist, Comedian und Autor Dieter Nuhr (Foto: PR) geht mit seinem neuem Programm „Nuhr unter uns“ unter die Trostspender und Taschentuchgeber der Welt. Nach den Themen Politik, Wetter und der bedrohten Robtauchung will er aufklären: „Wieso sind Trottel glücklicher“ oder „Wie schaffe ich es ohne medizinische Eingriffe, das geistige Niveau eines Roggenbrotzes zu erreichen“...

Mi14.11.

KOPIERAKTION 3,5cent je Kopie+Druck SB A4sw Mo+Mi+Fr 16-18.30h www.DieKopie24.de

- 1800 | Schauspielhaus Sie befinden sich hier
1800 | URANIA-Vortragszentrum Brunnen von Vinzenz Wanitschke
1800 | Verkehrsmuseum Mayday über Saragossa
1900 | Bibliothek Laubegast Vollstreckerung
1900 | Hygiene-Museum Schwimmer oder Nichtschwimmer?

Do15.11.

- 1800 | Hygiene-Museum Von der Talsperre zum Wasserhahn - Wasserqualität in Sachsen
1800 | Schauspielhaus Sie befinden sich hier
1900 | Altes Wettbüro Andy K. im Rahmen der Ausstellung: Freunde der Optik by Optical Junkfood
1900 | DRESDNER BUCH, QF Passage (UG) Kuriosa von Dresdner Elbhag

- 1900 | Yenidze Zauberhafter Orient
1930 | August das Starke Theater Dresden Netz Metro als Brutto - ein Wachstumsbeschönigungsprogramm
1930 | Breschke & Schuch Striezelmarktwirtschaft
1930 | Comédie Meine Braut, sein Vater und ich
1930 | Herkuleskeule Schaller & Schulze
1930 | Kleines Haus Die Jungfrau von Orleans
1930 | Schauspielhaus Viel Lärm um Nichts



- 2000 | Wechselbad Männerabend, Edith Piaf
2100 | Beatpol Great Lake Swimmers
2100 | Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight
2100 | Blue Note Lars Kutschke meets J.C. Duo-Kinzig

Fr16.11.

- 0900 | Club Passage 9. Bundesweite Vorlesetage
1000 | Club Passage 9. Bundesweite Vorlesetage
1100 | Club Passage 9. Bundesweite Vorlesetage
1800 | Hochschule für Musik, Stimmen und Drängen
1800 | Wanne Puppentheaterfestival: Hängel und Greinertel

Ein Sommernachts-traum von William Shakespeare 16. November, 19:30 Uhr Kleines Haus 1 Die Bürgerbühne

- 1930 | Herkuleskeule Ein Kessel Schwarzes
1930 | Kathedrale Gregorianik verstehen - Zur Funktionalität der Neumen
1930 | Kleines Haus Ein Sommernachtsstraum
1930 | Lingershloss Brigitte Schubert-Oustry



- 2000 | Wechselsbad Männerabend, Edith Piaf
2100 | Beatpol Great Lake Swimmers
2100 | Black Bull, Elbepark Karaoke & Cocktailnight
2100 | Blue Note Lars Kutschke meets J.C. Duo-Kinzig

www.speed-dating-dresden.de Anmeldung unter: 0162 - 4 01 61 94

- 2100 | Blue Note Trevor Alguire
2100 | Hebedas Zebra Disco
2100 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Performance - Ulf Langheirich, Movement C
2100 | Ostpol Stalin vs. Band
2100 | Studentencub Count Down Günzstraße 22 Colateral Damage Party mit BICHROM Live-Band

SA17.11.

- 1400 | TU Dresden, Weberplatz, Raum 136 Neues in der Transplantationsmedizin
1500 | Japanisches Palais Mein Cello & Ich
1530 | Club Passage Werkstattkonzert
1600 | Yenidze Der Teufel auf dem Meeresgrund
1700 | Herkuleskeule Ein Kessel Schwarzes
1800 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Artistalk



- 1800 | Schauspielhaus Sie befinden sich hier
1800 | Hochschule für Musik Werkstatt Oper
1900 | Semperoper Die Zauberflöte
1900 | Yenidze Savitri
1930 | Club Passage Acoustic Guitar Night
2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Italienischen Dörfchen Solo In Magic - Magie mit Torsten Pahl
2000 | Ufertheater Weißig Zwei Waagrecht
2000 | Kleines Haus Das normale Leben oder Körper und Kampfplatz

- 2100 | Blue Note Trevor Alguire
2100 | Hebedas Zebra Disco
2100 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Performance - Ulf Langheirich, Movement C
2100 | Ostpol Stalin vs. Band
2100 | Studentencub Count Down Günzstraße 22 Colateral Damage Party mit BICHROM Live-Band

SO18.11.

- 1100 | Schauspielhaus Matinee
1200 | Alter Schlachthof Otto der Ohrwurm: Otto und Leutnant Niehmann
1300 | Alter Schlachthof Otto der Ohrwurm: Otto und Leutnant Niehmann
1500 | Carl-Maria-von-Weber-Museum Ein Programm entsteht...



- 1500 | Staatsoperette Hello, Dolly!
1500 | Landesbühnen Sachsen Radebeul Der Diener zweier Herren
1600 | Hoftheater Weißig Strick-Liesels neueste Masche
1600 | Yenidze Der Feuerengel
1700 | Blaue Fabrik Rimbaud-Lesung mit Walter Batististi
1700 | Semperoper Der Rosenkavalier
1700 | Versöhnungskirche Striesen Mehr als eine Werkseinführung

- 1900 | Yenidze Kluger Kadi - schlauer Dieb
2000 | Bonnies Ranch Radio Bonnie - Winisch Dir was
2000 | Kleines Haus Musik zwischen den Welten: Sabine Jordan Y Compania "Tierra Azul"
2000 | Societaetstheater Ansichtssache - Microphonic Miming, Sprechende Männer
2000 | Zum Gerücht Jörg Schneider & Frank Schwarzrnau
2100 | Blue Note Paul Basile
2100 | Tir Na Nog Session

MO19.11.

- 1800 | Stadarchiv Dresden Ausreis(e)en aus dem Tal der Ahnungstosener? Der Bezirk Dresden und die Ausreiseträger in den 1980er Jahren
1800 | URANIA-Vortragszentrum Theophil von Hansen und der Wiener Ringstraßenstil: Wien auf den zweiten Blick
1900 | Erich-Kästner-Museum Julia Schoch
1900 | Militärgeschichtliches Museum Die Russen vor Dresden

- 1900 | Yenidze Die Geiß und die sieben Wölfein
1930 | Comédie Nimm dich in Acht vor blonden Frau'n
1930 | Herkuleskeule Steimle, Sodann, Niklaus - 'Noch ist nicht alle Tage Abend'
2000 | Blaue Fabrik Allo Darlin
2000 | Bonnies Ranch Karol Feiern
2000 | Kleines Haus Ich armer Tör
2000 | Kulturhaus Loschwitz Ausgesehen und benoten
2000 | Projekttheater Theater Tollwütige Töle
2015 | Thalia-Buchhandlung Hans-Joachim Maaz: Die narzisstische Gesellschaft. Ein Psychogramm
2100 | Blue Note The Freakademics
2100 | Jazzclub Tonne Brassatroun
2100 | Schauburg Hundred Waters
2100 | Scheune Jazzanfanks
2300 | Neubeatz im Club Pusckhin Studententag für alle

Di20.11.

- 1500 | Wechselbad Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
1615 | Hygiene-Museum Anakins GPO oder Harrys Hedwig - jeder Film braucht Musik!
1730 | Hygiene-Museum Anakins GPO oder Harrys Hedwig - jeder Film braucht Musik!
1800 | Hygiene-Museum Cowboys, John Wayne und schwule Westerner
1800 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Performance - Installation, Dani Plöger, Electrode
1800 | Kleines Haus Politisches Theater im Gespräch
1900 | Alter Schlachthof Luca Hänni & Band
1900 | Feldschlößchen Stammhaus Offener Gesprächsabend mit dem Themenfeld Mittel- u. Osteuropa
1900 | Johannstädter Kulturtreff Alleine tanzen leicht gemacht - jeder tanzt für sich allein
1900 | Semperoper La Bohème
1900 | Yenidze Die Errettung Fatmes
1930 | Breschke & Schuch Striezelmarktwirtschaft
1930 | Comédie Restlos ausverkauft
1930 | Herkuleskeule Werner Schneider - Das ultimative Solo
1930 | Staatsoperette Hello, Dolly!
2000 | Bonnies Ranch Happy Bar Day
2000 | Projekttheater Improtheater mit FSK
2000 | Societaetstheater Treffen am Nachmittag

Dienstag | 20. November | 20 Uhr Unendlicher Konsum - endliche Ressourcen Wer schützt unsere Güter? Podiumsdiskussion mit Peter Altmaier, Dr. Günther Bachmann und Dr. Antje Vollmer

- 2000 | Theaterhaus Rudi Der Keller ist off'n - Offene Bühne
2000 | Theaterkahn Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
2000 | Wechselbad Jürgen von Nazareth
2000 | Zum Gerücht Offener Session
2030 | Stilbruch ByeBye
2100 | Blue Note Stiebler/Lucaciu
2100 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste AV-Performance - Zavoloka/Laetitia Morais, Verdano
2100 | Jazzclub Tonne Komfortausrauchen
2100 | Scheune Eijot Kont - Alles Auf Anfang
2100 | Tir Na Nog Joe's Daddy
2200 | Altes Wettbüro Filastine & Nova
2200 | Artemum im Waldschlösschen Bergfest - die Nacht der gelben Preise
2200 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste AV-Konzert: Mohn Live
2200 | Kiezklub Studenten-Klubnacht
2200 | LOFHouse Girlsclub by Dirty Sisters

Mi21.11.

- 1100 | Wechselbad Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
1500 | Frauenkirche Reformation und Toleranz
1500 | Wechselbad Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
1600 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Performance - Installation, Dani Plöger, Electrode
1600 | Kleines Haus Die Jungfrau von Orleans
1600 | Luther-Kirche Georg Friedrich Händel: Messias
1600 | Friedenskirche Radebeul Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem
1700 | Dreikönigskirche Musikalische Exequien
1700 | Semperoper Der Rosenkavalier
1800 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste AV-Konzert: Terre Thaeimlitz
1900 | Schauspielhaus Hamlet
1900 | Theaterhaus Rudi Theater, Theater, nichts als Theater
1900 | Yenidze Traumfäde - Ein Australischer Abend
1900 | Landesbühnen Sachsen Radebeul Dornröschen
1930 | Breschke & Schuch Striezelmarktwirtschaft
1930 | Comédie Mächos auf Eis
1930 | Herkuleskeule Budenzauber
1930 | Hochschule für Musik Dichterlesung mit Elke Erb
1930 | Reisekneipe Marroko mit dem Motorrad
2000 | Blaue Fabrik In Session with... Kido
2000 | Bonnies Ranch Schwesternabend
2000 | Dresdner Comedy & Theater Club im Italienischen Dörfchen Faust.Gebelltes nach Art des Hauses Goethe
2000 | Frauenkirche Dresdner Orgelzyklus
2000 | Hellerau Europäisches Zentrum der Künste Klaviersono - Terre Thaeimlitz
2000 | Kleines Haus Der alte König in seinem Exil von Arno Geiger
2000 | Societaetstheater Treffen am Nachmittag
2000 | Theaterkahn Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
2000 | Wechselbad Die Fleppen sind weg
2000 | Landesbühnen Sachsen Radebeul Heilige Johannes - Stimmen
2100 | Bailamor Salsa & Havana Night
2100 | Blue Note The Finerprints
2100 | Jazzclub Tonne HJM Jazz Nights - Vocal Night
2200 | Blue Dance Club NRJ Club Night

Event highlights grid with posters for PRINZPI, AHZUMJOT, GODNES, BLUMEN TOPF, KERONE, DUNNE JUNGS, STIEBER TWINS, *TOO STRONG*, SPAX & DJ MIRKO, TEFLA & JALEEL MC RENE / MACH ONE, 257ers, and others.

KINOPROGRAMM VOM 14. BIS 21. NOVEMBER 2012

DRESDEN

- Casablanca | Tel.: 0351 802789
● CinemaxX | Tel.: 0351 356688
● Kino im Dach | Tel.: 0351 3107373
● Kino in der Fabrik | Tel.: 0351 424680
● Rundfunk Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

- Madagascar 3 - Flucht durch Europa
Mann tut was Mann kann
Paranormal Activity 4
Schubertgenie
Twilight Saga 1-5
● Club Passage | Tel.: 0351 412665
● Kino im Dach | Tel.: 0351 3107373
● Kino in der Fabrik | Tel.: 0351 424680
● Rundfunk Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

- Pieta
Robot & Frank
Savages
Sneak Preview
Sushi in Suhl
Vielleicht lieber morgen
Wie beim ersten Mal
● Programmkino Ost | Tel.: 0351 303782
● Angels 'Share - Ein Schluck für die Engel
Angèle und Tony
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Best of Clermont-Ferrand 2012 - Kurzfilmprogramm
Cocapabana
Das grüne Wunder - Unser Wald
Der Verbannte
Der Aufsteiger
Der Geschmack von Rost und Knochen
Der siebte Himmel
Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zazou
Die Ferien des Monsieur Hulot
Die Frau des rechtstrummfährers
Die Wand
Ein freudiges Ereignis
Ein freudiges Ereignis (m.o.m.t.)
Liebe
Merida - Legende der Highlands

- Breaking Down - Bis(6) zum Ende der Nacht Teil 2
Breaking Down - Bis(6) zum Ende der Nacht Teil 2 (OV)
Cloud Atlas
Der Loser
Der Lobster
Die Vermessung der Welt
Dredd 3D
Gregs Tagebuch - Ich war's nicht
Hotel Transsilvanien
Oh Boy
Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...
Sushi in Suhl
The Economics of Happiness - Die Ökonomie des Glücks
O(m.o.m.t.)
Zemlich beste Freunde
● Technische Sammlungen
DEFA-Studio für Trickfilme 1955-1990: Die 1970er- und 1980er-Jahre
Der Tangospieler Fr. Sa. 20
● Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Angèle 'Share - Ein Schluck für die Engel (O.m.U.)
Keine König Meicis
Die Wand
Ein Kreis, ein Bauch, ein Dreieck, tut's auch
Messer
To Rome With Love (O.m.U.)
● UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 844144
96 Hours - Taken 2
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

- Der kleine Rabe Socke
Der Loser
Der Lobster
Die Vermessung der Welt
Dredd 3D
Gregs Tagebuch - Ich war's nicht
Hotel Transsilvanien
Oh Boy
Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...
Sushi in Suhl
The Economics of Happiness - Die Ökonomie des Glücks
O(m.o.m.t.)
Zemlich beste Freunde
● Technische Sammlungen
DEFA-Studio für Trickfilme 1955-1990: Die 1970er- und 1980er-Jahre
Der Tangospieler Fr. Sa. 20
● Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Angèle 'Share - Ein Schluck für die Engel (O.m.U.)
Keine König Meicis
Die Wand
Ein Kreis, ein Bauch, ein Dreieck, tut's auch
Messer
To Rome With Love (O.m.U.)
● UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 844144
96 Hours - Taken 2
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

- Gold Blood - Kein Ausweg, Keine Gnade
Das Geheimnis der Feenflügel
Das Geheimnis der Feenflügel 3D
Das Schweigen der Wölfe
Die Vermessung der Welt 3D
Dredd 3D
Gregs Tagebuch - Ich war's nicht
Hotel Transsilvanien
Oh Boy
Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...
Sushi in Suhl
The Economics of Happiness - Die Ökonomie des Glücks
O(m.o.m.t.)
Zemlich beste Freunde
● Technische Sammlungen
DEFA-Studio für Trickfilme 1955-1990: Die 1970er- und 1980er-Jahre
Der Tangospieler Fr. Sa. 20
● Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Angèle 'Share - Ein Schluck für die Engel (O.m.U.)
Keine König Meicis
Die Wand
Ein Kreis, ein Bauch, ein Dreieck, tut's auch
Messer
To Rome With Love (O.m.U.)
● UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 844144
96 Hours - Taken 2
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

- Breaking Down - Bis(6) zum Ende der Nacht Teil 1 & 2
Breaking Down - Bis(6) zum Ende der Nacht Teil 2
Cloud Atlas
Das Geheimnis der Feenflügel
Das Geheimnis der Feenflügel 3D
Das Schweigen der Wölfe
Die Vermessung der Welt 3D
Dredd 3D
Gregs Tagebuch - Ich war's nicht
Hotel Transsilvanien
Oh Boy
Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...
Sushi in Suhl
The Economics of Happiness - Die Ökonomie des Glücks
O(m.o.m.t.)
Zemlich beste Freunde
● Technische Sammlungen
DEFA-Studio für Trickfilme 1955-1990: Die 1970er- und 1980er-Jahre
Der Tangospieler Fr. Sa. 20
● Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Angèle 'Share - Ein Schluck für die Engel (O.m.U.)
Keine König Meicis
Die Wand
Ein Kreis, ein Bauch, ein Dreieck, tut's auch
Messer
To Rome With Love (O.m.U.)
● UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 844144
96 Hours - Taken 2
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

- Breaking Down - Bis(6) zum Ende der Nacht Teil 1 & 2
Breaking Down - Bis(6) zum Ende der Nacht Teil 2
Cloud Atlas
Das Geheimnis der Feenflügel
Das Geheimnis der Feenflügel 3D
Das Schweigen der Wölfe
Die Vermessung der Welt 3D
Dredd 3D
Gregs Tagebuch - Ich war's nicht
Hotel Transsilvanien
Oh Boy
Speed - Auf der Suche nach der verlorenen Zeit...
Sushi in Suhl
The Economics of Happiness - Die Ökonomie des Glücks
O(m.o.m.t.)
Zemlich beste Freunde
● Technische Sammlungen
DEFA-Studio für Trickfilme 1955-1990: Die 1970er- und 1980er-Jahre
Der Tangospieler Fr. Sa. 20
● Thalia Filmtheater | Tel.: 0351 6524703
Angèle 'Share - Ein Schluck für die Engel (O.m.U.)
Keine König Meicis
Die Wand
Ein Kreis, ein Bauch, ein Dreieck, tut's auch
Messer
To Rome With Love (O.m.U.)
● UCI Kinowelt Elbe Park | Tel.: 0351 844144
96 Hours - Taken 2
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät
Agent Ranjiv rettet die Welt
Asterix & Obelix - Im Auftrag ihrer Majestät

LIVEKULT.

● Dass Kanada einige hervorragende Musiker zu bieten hat, wissen wir spätestens seit STARS und ARCADE FIRE. Die Songs der **GREAT LAKE SWIMMERS** sind ähnlich breit instrumentiert, haben aber etwas mehr Folk und etwas weniger Pomp. Wie gut sie sind, lässt sich am Donnerstag (15.11., 21 Uhr) im Dresdner Beatpol herausfinden.

● **ICH KANN FLIEGEN** machen ungefähr die Musik, die ihr Name erahnen lässt: deutschsprachigen Pop mit Refrains, die die Welt umarmen scheinen zu wollen. Wer einer ordentlichen Dosis Pathos nicht abgeneigt ist, der kann sich die am Donnerstag (15.11., 21 Uhr) in der Dresdner Groovestation abholen.

● Seit fast 10 Jahren sind **JULIANA** unterwegs und dürften damit als so etwas wie Urgesteine des Dresdner Indierocks gelten. Mit ihren ungestümen, rotzigen Songs, die sich selbst nicht allzu ernst nehmen, wissen sie nach wie vor besonders live zu begeistern. Zu erleben ist das Trio am Freitag (16.11., 20 Uhr) in Katy's Garage in Dresden.

● Indipop der sphärischen Art gibt es am Freitag (16.11., 21 Uhr) im Club Puschkin Dresden von **WILD NOTHING**. Wer sich Dreampop à la Beach House oder gediegenerem Shoegaze nicht entziehen kann, dürfte sich hierbei schnell zuhause fühlen.

● An Ikonenüberschuss leidet die deutsche Indieszene nicht. Medienverweigerer **PHILLIP BOA** vertritt aber diese Spezies. Zu erleben sind **PHILLIP BOA & THE VOODOOCLUB** und ihr zeitloser Indie-rock am Samstag (17.11., 20 Uhr) im Alten Schlachthof Dresden.

● Die Rubrik durchgeknallter Quotenkünstler wird diese Woche besetzt von **MÄKKELÄ'S TRASH LOUNGE**. Der finnisch-deutsche Songwriter und selbsternannte Performer und Troubadour kommt am Montag (19.11., 21 Uhr) mit Lo-Fi-Pop und anarchischem Folk direkt aus Trashville auf die Bühne der Dresdner Veränderbar. | René Markus

Dicker als Blut

Das Dresdner Prog-Punk-Quintett STALIN VS BAND öffnet mit seinem Album „I have too much blood“ ein Gesamtkunstwerk.

Es grenzt an ein Wunder, dass STALIN VS BAND ihr Debütalbum „I have too much blood“ in diesen Novembertagen tatsächlich in die weite Welt entlassen hat. Um diesen „riesigen, wabernden Organismus“ haben sich seit 2005 der Schlagzeuger Stefan Schönbach und seine Bandkollegen Fabian Rost, Hendrik Rosenkranz, Stefan Luther und ehemals Colin Murphy gedreht.

Auf Tour mit den BABYSHAMBLES

Seitdem ist viel passiert und das Album nur eine Konsequenz aus ihrem langwierigen, ja persistenten Schaffen, wie Schönbach formuliert. „Wir wollten kein halberziges Zeug veröffentlichen, das nicht hundertprozentig unser Sound ist“, sagt der Trommler. An dem feilen sie schließlich schon seit gut elf Jahren. Damals noch unter dem Bandnamen THE ROOSTERS!, mit dem sie sich eine treue Konzertgemeinde aufgebaut hatten.

Auftritte waren den Musikern in all den Jahren immer wichtig. Dabei sind sie als Vorband von den BEATSTEAKS oder den BABYSHAMBLES viel herumgekommen. „Es gab Möglichkeiten, wo wir einfach nur auf den fahrenden Zug aufspringen mussten“, erinnert sich Schönbach. Aber kurz vor der Angst zogen sie die Notbremse. Hinter allem stand die Frage: „Wollen wir das wirklich? Das ganz große Ding?“ Sie wollten es nicht. Das Quintett hat sich ganz pragmatisch für die ent-



Trotz Doppel-Evil-Zeichen recht freundlich: Die Punkrocker Stefan Schönbach und Roman Brüning (v. l.). Foto: Amac Garbe

schleunigte Bandvariante entschieden. Zurück im Proberaum gaben sie sich 2007 einen neuen Namen, mit dem sie sich im Internet nicht schon seit gut elf Jahren. Damals noch unter dem Bandnamen THE ROOSTERS!, mit dem sie sich eine treue Konzertgemeinde aufgebaut hatten.

Auftritte waren den Musikern in all den Jahren immer wichtig. Dabei sind sie als Vorband von den BEATSTEAKS oder den BABYSHAMBLES viel herumgekommen. „Es gab Möglichkeiten, wo wir einfach nur auf den fahrenden Zug aufspringen mussten“, erinnert sich Schönbach. Aber kurz vor der Angst zogen sie die Notbremse. Hinter allem stand die Frage: „Wollen wir das wirklich? Das ganz große Ding?“ Sie wollten es nicht. Das Quintett hat sich ganz pragmatisch für die ent-

Studio am besten zu unseren Songs passt.“ Fazit: Keines! Aber gelernt haben sie einiges. Prompt bauten sie sich ihr eigenes Studio.

STALIN VS BAND feilte elf Jahre lang an ihrem Sound.

Die Essenz ihrer fast familiären Bandgeschichte steckt nun in 14 spröden, noisyen Rocksongs, die einem schon mal die Konzentration rauben können. Wahrscheinlich sogar ihnen selbst. Denn auch nach Jahren haben die Jungs so viel musikalisches Blut, dass sie alte Songs wieder herauskramen und in ihre Einzelheiten sezieren, um sie zu verändern.

Irgendwo zwischen Progressiv und Punk

Wie ihr Sound dabei genau klingt, können sie nicht benennen. „Punkrock ist zwar der Ursprung, aber

jeder Song hat seine eigene Richtung. Garage, Lo-Fi, sogar Minimal Techno fließen ein.“

Das Album ist für die Jungs ein hühnenhaftes Gesamtkunstwerk, mit dem sich jeder einzelne von ihnen identifizieren kann. Selbst ihr neuer Gitarrist Roman Brüning, der den 3D-Effekt auf dem Cover beigesteuert hat. Deshalb wird es die Platte auch, durch und durch idealistisch, nur im Vinylformat mit beigefügtem Download-Code geben. Beim Record Release am Samstag gehört das ebenso wie die schwarzen Hemden und kleine Bühnenüberraschungen zu den musikalischen Idealen von der unkaputtbaren Einheit STALIN VS BAND. | Christiane Nevoigt

STALIN VS BAND am Samstag (17.11., 21 Uhr) im Dresdner Ostpol; „adrem“ verlost zwei Freikartenpaare, siehe ABSAHNEN, Seite 5; Netzinfos: www.stalinvsband.com

SOFAECKE.

Lauschtipp I

NEUSCHNEE - „Bipolar“ (Problem-bär Records)

Fernab vom Mainstream bewegen sich NEUSCHNEE mit ihrem neuen Album „Bipolar“ und bleiben sich damit mehr als nur treu. Sie setzen den auf ihrem Debütalbum „Wegweiser“ (2008) eingeschlagenen Weg fort. Ein dramatisch klingendes Streichquartett begleitet die mal kratzige, mal samtweiche Stimme

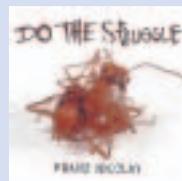


von Hans Wagner. Das Album ist ein steter Wechsel zwischen Gesellschaftskritik wie bei „Karneval“ und Liebeslied wie bei „Du bist schön“. Das wohl stärkste und bewegendste Stück ist „Nur der Mond“. NEUSCHNEE wandeln mit einer Selbstverständlichkeit zwischen Indie und Klassik, und zwar mit einem Hauch elektronischer Beats. Dramatik und Tragik, das Innere nach außen kehren – „Bipolar“ ist nicht nur der Albumtitel, es ist auch der rote Faden.

Lauschtipp II

FRANZ NICOLAY - „Do the Struggle“ (Xtra Mile/Soulfood)

Der Mann hat etwas zu sagen, und zwar auf äußerst hörensweise Art und Weise. FRANZ NICOLAY begeistert auch auf seinem dritten Studioalbum mit seinem multiinstrumentalen Talent und dem ganz eigenen, sehr energetischen Indie-Folk-Rock. Das neue Album „Do the Struggle“ wird von NICOLAYS besonderer instrumentaler Spielweise und dem lebensbejahenden, kräftigen



Gesang geprägt. Manchmal spielt er aber auch einen düsteren, beinahe melancholischen und dennoch explosiven Sound, mit dem er versucht, seiner Wut auf die Politik Luft zu machen und auch ein bisschen der Realität zu entfliehen. Einer der schönsten Tracks auf dem Album ist der umwerfende Country-Song „Take No Prisoners“, den NICOLAY gemeinsam mit der blonden EMILYN BRODSKY („Cupcake Punk“, 2009) eingespielt hat. | Janine Kallenbach

Türen- tanz

An den Landesbühnen in Radebeul bringt sich ein tollpatschiger „Diener zweier Herren“ gehörig in Bredouille.

Was soll man als armer Diener denn tun, wenn die Herrschaft (oder Damenschaft) nur an das eigene Glück und Geschäft denkt, statt an den leeren Magen des Angestellten? Kann man es dem armen „Struwlkop“ Truffaldino (Olaf Hörbe) also verdenken, dass er, in der Hoffnung auf reichhaltigere Verpflegung, bei zwei Dienstherrn gleichzeitig anheuert?

Dumm nur, dass diese natürlich nichts voneinander wissen dürfen, Truffaldino aber beständig verwechselt, für wen er nun welchen Auftrag auszuführen hat. Hinzu kommt, dass der eine Herr eigentlich eine Frau, der andere der Geliebte ebenjener Dame ist und deren Verkleidung bei den angesehensten Familien der Stadt für jede Menge Verwirrung sorgt. Das führt naturgemäß zu jeder Menge Chaos auf der Bühne und Erheiterung im Publikum. Am Ende wird natürlich alles gut – als Sahnehäubchen können drei Hochzeiten gefeiert werden. Auch das gehört dazu in der wohl bekanntesten italienischen Komödie des 18. Jahrhunderts.

Regisseur Marcello Diaz lässt vor allem den Titelhelden Carlo Goldonis als typischen Commedia-dell'arte-Harlekin auftreten, der sich und seine Umwelt beständig launisch dem Publikum erklärt – wenn er nicht gerade dabei ist, seiner Herrschaft hinterher- oder davonzuhetzen, durch eine überdimensionale Drehtür, die die gesamte Bühne einnimmt und Raum für ausgiebige Haschereien bietet (Ausstattung: Stefan Weil). Über die stattliche Dauer von fast drei Stunden nutzt sich beides zwar etwas ab, dennoch bietet das Stück eine flotte Theaterunterhaltung mit südländischer Leichtigkeit, bei dem besonders die mehrminütige, durchchoreografierte Servierszene des Truffaldino höchste Bewunderung verdient. | **Anne Gerber**

Stammhaus Radebeul: Sonntag (18.11., 15 Uhr) und am 24. November (19.30 Uhr)

Ein Traum von Freiheit

Was machen wir hier eigentlich? „Das normale Leben oder Körper und Kampfplatz“ von Christian Lollike am Staatsschauspiel Dresden.

Von einem „normalen Leben“, müssen die drei Protagonisten feststellen, sind sie weit entfernt. Zu tief sitzen die Neurosen, der Leistungsdruck, die ständige Angst vor dem Versagen und der eingefleischte Ekel vor sich selbst. Der dänische Dramatiker Christian Lollike schrieb „Das normale Leben oder Körper und Kampfplatz“ nach einem Aufenthalt in Dresden. Man möchte beinahe Mitleid haben mit einer Stadt, die zu solchen Figuren inspiriert.

Unter der Regie von Hauke Meyer spielen Annika Schilling, Jonas Friedrich Leonhardi und Philipp Lux drei Menschen, die einfach nur glücklich sein wollen und doch viel unglücklicher sind, als sie vorgeben. Die sich beobachtet fühlen und deswegen umso stärker selbst beobachten müssen – „innere Stasi“ nennen sie das und treffen damit, wie so oft an diesem Abend, ins Schwarze. Intelligent und mit einem scharfen



Ist es Paranoia, wenn sie wirklich hinter Dir her sind? (v. l.: Jonas Friedrich Leonhardi, Annika Schilling, Philipp Lux).

Foto: David Baltzer

Blick fürs Detail sezziert Lollike die Psyche geplagter Großstadtmenschen, die mit der Welt um sich herum überfordert sind. Das ist keineswegs so humorlos und düster wie es klingen mag.

Flott und bissig vor einem ebenso einfallreichen wie stimmungsvollen Bühnenbild (Bühne: Jeremias Bötcher) sind sich die Schauspieler auch nicht für die eine oder andere Übertreibung zu schade, begeistern aber vor allem durch ihre Authentizität. Ob im Spagat zwischen erfolgreicher

Karrierefrau, attraktiver Ehefrau und liebender Mutter, als gefrusteter Ehemann oder junger Mann, der in mathematischen Formeln den Verstand zu verlieren droht: die Figuren halten dem Publikum einen Spiegel vor. „Das normale Leben“ lässt sich so wohl vor allem als Einladung verstehen, eigene Motivationen zu hinterfragen. | **Tamina Zaeske**

Staatsschauspiel Dresden (Kleines Haus): Freitag (16.11., 20 Uhr), 25. November (19 Uhr) und 11. Dezember (20 Uhr)

Willkommen in der „Spiegelwelt“

„Reckless II – Lebendige Schatten“ entführt in eine schaurig-schöne Fantasy- und Märchenwelt.

Erwartungsvolle Gesichter und vorfreudiges Geraune füllten den Saal, als sich zur Uraufführung von Cornelia Funkes zweitem „Reckless“-Roman der Vorhang hob. Und wieder irrt Schatzjäger Jacob Reckless (Christian Clauß) mit der Gestaltenwandlerin Fuchs (Julia Keiling) und Zwerg Voliant (Jan Maak) durch die so zauberhafte wie abgründige „Spiegelwelt“, um für den im ersten Teil verfluchten Jacob ein Heilmittel zu finden – eine verwunschene Armbrust, die Leben schenken, aber auch einen furchtbaren Tod bringen kann.

Damit die Jagd noch an Reiz gewinnt, bieten sich die drei einen Wettlauf mit dem Halbgoyl Nerion (André Kaczmarczyk), dem verzärtelten Prinzen Louis (umwerfend: Thomas Braungardt) und einem grunzenden Wasser-



Auf Armbrustjagd: Jacob Reckless (Christian Clauß, 2. v. l.) und seine Gefährten.

Foto: David Baltzer

mann (Gregor Knop), die ebenfalls in den Besitz der Wunderwaffe zu kommen trachten, natürlich mit wesentlich tödlicheren Absichten.

Cornelia Funkes Geschichte spart nicht am gängigen Fantasy-Inventar und das Inszenierungsteam um Regisseurin Sandra Strunz bereitet sie für die Bühne als ein wahres Fest für Kostüme, Bühnen- und Pyrotechnik auf. Das überdimensionale Bühnengerüst dreht sich fast minutenweise von

einer finsternen Höhle zum verwunschenden Wald oder gerät als geheimnisvoller Segler in einen heftigen Seesturm. So reizende Gestalten wie fliegende Würgehände, majestätische Hirschentauern und ein versoffenes Rumpelstilzchen trösten

mehr als genug über die im Grunde vorhersehbare Handlung und die recht klischeehaften Charaktere hinweg, deren Darsteller zudem mit mitreißend kindlicher Leidenschaft durch die Geschichte jagen. Was will man mehr in der dunklen und kalten (Vor-)Weihnachtszeit? | **Anne Gerber**

Staatsschauspiel Dresden: Sonntag (18.11.) und am 25. November (je 17 Uhr), 27. und 28. November (je 10.30 Uhr) und nahezu täglich im Advent

SINFONISCHE.



Von Nicole Czerwinka

Mitten in seiner Sturm- und Drangzeit hat sich das noch junge Signum Quartett temperamentvoller Kammermusik verschrieben und veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Dresdner Musikhochschule Carl Maria von Weber (HfM) am Freitag (16.11.) denn auch ein Konzert unter diesem Motto. Dabei wird unter anderem Mozarts Streichquartett Nr. 6 in B-Dur erklingen (18 Uhr, Konzertsaal der HfM). Nicht Mozarts Streichquartette, sondern Carl Maria von Webers Liedgut steht dagegen im Mittelpunkt eines Konzertes im Carl-Maria-von-Weber-Museum Dresden, bei dem Studierende sich musikalisch dem romantischen Liedschaffen widmen (18.11., 15 Uhr). Im nächsten Short Concert paaren derweil Musikstudenten in bewährter Tradition Altes mit Neuem (28.11., 17 Uhr, Konzertsaal der HfM).

STÜCKCHEN.

● Figaros Hochzeit in einer Viertelstunde – zum Internationalen Festival der Theaterregie „versione“ treffen die Vorrundensieger aus 33 Mini-Inszenierungen von Beaumarchais' „Figaros Hochzeit oder der tolle Tag“ am Samstag (17.11., 20 Uhr) im Societaetstheater aufeinander. Unter den Finalisten entscheiden die Zuschauer mit über den Sieger. Studenten erhalten eine Sonderermäßigung.

● Georg Büchners „Woyzeck“ kämpft in regelmäßigen Abständen und in den unterschiedlichsten Gewändern auf fast allen Bühnen um Anerkennung, Geld und seine kleine Familie. Als sein privates Glück zusammenbricht, zerstört er sein Liebstes. Am 14., 16. & 17.11. (je 20.15 Uhr) ist er auf der Bühne – dem Theater der TU am Dresdner Weberplatz zu sehen. | **T. Zaeske**

Junge Volleyballer auf dem Weg nach oben

Der VC Dresden ist Neuling in der Volleyball-Bundesliga und setzt konsequent auf junge Talente. Im Kader tummeln sich auch Studenten.

Felix Pauli, der an der TU Dresden im Master Mechatronik studiert, ist Teil eines großen Erfolgs. Zum ersten Mal in der noch jungen Vereinsgeschichte spielen die Volleyballer vom VC Dresden in der höchsten Spielklasse.

Der Verein setzt fast ausschließlich auf eigene, erfolgshungrige Talente wie den 25-jährigen Pauli. Dieser weiß zu berichten: „Als ich vor zwei Jahren beim VC anfing, gab es keinen Spieler im Kader über 25 Jahren. Im Training und den Spielen wurde konzentriert mit uns jungen Spielern gearbeitet und uns die Möglichkeit gegeben, immer besser zu werden.“

Das Trainingspensum ist für einen Studenten enorm. Viermal in der Woche wird jeweils zwei Stunden lang trainiert, am Wochenende ist Punktspiel. Für Felix Pauli zählen vor allem Organisati-



Felix Pauli spielt neben seinem Mechatronikstudium Volleyball beim Dresdner VC.

Foto: Amac Garbe

onstalent und Planungssicherheit des Vereins, die es trotz vollen Terminkalenders möglich machen, die Übersicht zu bewahren: „Ich habe das Glück, viel Zeit in den Sport investieren zu können, da mir das Studium recht leicht fällt. Ich weiß aber, dass der

Verein Spielern, die lernen müssen, entgegenkommt und sie auch mal von der Trainingspflicht befreit.“ Pauli ist auch über die finanzielle Hilfe des Vereins froh, der ihn insoweit unterstützt (etwa bei der Finanzierung einer Wohnung), dass er neben dem Studium nicht arbeiten muss. Dass bei den Topmannschaften aus Berlin oder Friedrichshafen wesentlich mehr gezahlt wird, weiß der Stu-

als Verein weiter professionelle Strukturen aufzubauen.“

Männervolleyball salonfähig machen

Langfristig streben die jungen VC-Männer an, den etablierten Status der Frauen des Dresdner SC in Ansätzen zu erreichen. Pauli sagt: „Wir stehen nicht in Konkurrenz zu den arrivierten DSC-Damen, die stets um die Meister-

schaft spielen. Aber wir möchten Männervolleyball salonfähig machen und sind stolz, Teil der Entwicklung zu sein, die Dresden zur Volleyball-Hauptstadt Deutschlands gemacht hat.“ Und so ist es nicht verwunderlich, dass die Begeisterung weiter zunimmt.

Mit dem Umzug in die Margon-Arena können über 2.500 Menschen die Spiele verfolgen. Das Gefühl, vor tausend Leuten zu spielen wie beim Heimspiel gegen Branchenprimus Berlin, möchte Pauli nicht missen. Im nächsten Jahr beendet er sein Masterstudium und strebt eine anschließende Promotion an. Volleyball kann er sich nur in Dresden vorstellen. „Sollte ich berufsbedingt wegziehen müssen, werde ich wohl eher hobbymäßig weitermachen.“ Wer selbst gern Volleyball spielt, ist beim VC Dresden willkommen. Pauli macht in diesem Zusammenhang Mut und rät: „Ich kann nur empfehlen, es zu versuchen und ein Probetraining zu absolvieren. Genauso habe auch ich den Sprung in die erste Liga geschafft.“

| Marcus Herrmann

Nächste Heimspiele der 1. Männermannschaft des VC Dresden in der Margon-Arena: Sonntag (18.11., 18 Uhr) gegen den CV Mitteldeutschland und am 30. November (20 Uhr) gegen TV Rottenburg

Transalpine – Marathon für Fortgeschrittene

Acht Etappen, 320 Kilometer und 15 000 Höhenmeter:

Der Transalpine-Run gilt als eines der härtesten Geländereisen der Welt.

Der 25-jährige Marcel Haft ist Masterabsolvent der TU Dresden im Fach Chemie. Er hat den Berglauf über die Alpen geschafft – und berichtet davon im „ad rem“-Interview.



Von der Bergtour zurückgekehrt: Läufer Marcel Haft.

Foto: Amac Garbe

Was ist das Besondere an diesem Lauf?

Zum einen die horizontale Distanz, da jeden Tag ein Marathon gelaufen wird. Für Otto-Normal-Läufer ist der schon die Königsdisziplin. Man bereitet sich lange darauf vor und regeneriert den Körper mindestens einen Monat lang. Noch schwieriger sind aber die vielen Höhenmeter, die zu überwinden sind – und zwar nicht auf Straßen, sondern auf unwegsamen Wegen, Geröll und nassen Wiesen.

Wie haben Dein Teamkollege Markus Fritzsche und Du Euch vorbereitet?

Ich habe für den Lauf meinen Fokus auf längere Strecken gelegt, also einmal pro Woche eine 30 Kilometer lange Strecke. Außerdem bin ich einen Marathon unter Wettkampfbedingungen und eine 55 Kilometer lange Tour in der Sächsischen Schweiz auf dem Malerweg gelaufen. Wir beide haben gedacht, dass der Schlüssel das Bergauflaufen ist, und haben an den Elbhängen

trainiert. Wir haben aber nicht gewusst, dass das eigentlich Wichtige die Bergabpassagen sind. Wenn man 1400 Höhenmeter am Stück bergab laufen muss, ist das einfach eine Belastung, die man vorher so nicht trainieren kann.

Wie schätzt Du das Rennen ein: Würdest Du die Strapazen wieder auf Dich nehmen?

Ich fand es richtig klasse. Aber mein Teamkollege sieht das mit gemischteren Gefühlen, weil er aufhören musste. Es ist recht teuer, man opfert eine gehörige Portion seiner Freizeit und auch eine Woche Urlaub für den Lauf. Man geht das Risiko ein, sich wehzutun. Aber ich mag die Berge und bin dort wirklich gern unterwegs. Wir hatten viel Glück mit dem Wetter, gute Sicht und dann macht es einfach riesigen Spaß, dort zu laufen. Für die Erfahrungen, die man dort macht, lohnt es sich, an seine Grenzen zu gehen. | Matthias Schöne

Mehr dazu im Netz: www.ad-rem.de

SPORTQUICKIES.

- Am 1. Dezember (10 bis 16 Uhr) sind Bergsportfreunde zum **Nikolausklettern** in die Unisporthalle 2 an der Nöthnitzer Straße 60 in Dresden eingeladen. Es wird kleine sportliche Wettbewerbe und einen Fotowettbewerb geben. Also nicht Euer schönstes Kletterfoto vergessen! Die Anmeldung ist bis 12 Uhr für einen Euro pro Person möglich. Infos: www.uniklettern.de
- Am 8. Dezember veranstaltet das Studentenwerk Dresden unter dem Motto „pedibus migrantes“ eine **Winterwanderung** vom Königstein zum Weihnachtsmarkt in Pirna. Infos: www.pm.studentenwerk-dresden.de (Mail an pedibus.migrantes@web.de)
- Zum Auffrischen eingerosteter Tanzbeine gestaltet das Universitäts-sportzentrum der TUD am 16. Dezember (20 Uhr) einen **Tanzabend zum Üben** in Halle 3 des Sportkomplexes in der Nöthnitzer Straße. Die Teilnahme kostet für Studenten 25 Euro. | MS



Unterwegs in den Alpen. Foto: privat

Küche wechsle dich

Das „eXmatrikulationsamt“ Dresden lud Anfang November zum „meet&eat“. Die Hochschulzeitung „ad rem“ war mit einem eigenen Team dabei.

Wo ein Wille ist, da sind auch genügend Sitzgelegenheiten. In weniger als 20 Minuten stehen in Dresden-Plauen sechs hungrige Gäste vor der Tür und wollen vor allem eins: drinnen einen Platz finden. „Gar nicht so einfach“, sagt die 22-jährige „ad rem“-Praktikantin Anne Göhre und überlegt, ob der großzügige Flur oder doch ihr WG-Zimmer der geeignete Ort zum Essen ist. Nachdem wir unsere Vorspeise mehrere Male hin- und hergetragen und ratlose Blicke ausgetauscht haben, steht der Plan fest. Wir werden mit unseren Gästen einfach auf gemütlichen Bodenkissen Platz nehmen. Stühle gibt es eh nicht genug. Wir? Das sind drei Autorinnen der Hochschulzeitung „ad rem“, die beim „meet&eat vol. 6“ teilnehmen.

Das Kennenlern-Dinner wird zweimal im Jahr von der Studentenplattform „eXmatrikulationsamt.de“ veranstaltet. Dabei wird vom eigenen Dreierteam entweder eine Vor-, Haupt- oder Nachspeise zubereitet, und damit werden dann zwei andere Teams beköstigt. Die anderen beiden Gänge gibt es bei anderen Teilnehmern, bei denen sich auch neue Teams begegnen. Man ist also



So geht's auch: Das „ad rem“-Team servierte seine Dips auf dem Boden. Fotos: Lisa Neugebauer

einmal Gastgeber und zweimal Gast. In unserem Team, den „Rasenden Reportern“, kocht neben Anne Göhre, die an der TU Dresden Biologie im ersten Mastersemester studiert, die 21-jährige Juliane Bötzel, TU-Politikwissenschaftsstudentin im fünften Bachelorsemester. Die Dritte im Bunde bin ich, Johanna Klups. Ich habe an der Dresdner Uni gerade ein Masterstudium in Germanistik aufgenommen und bin 22 Jahre alt. Wir sind mit dem ersten Gang dran und damit mehr als glücklich. Denn so bleibt genügend Zeit, um

die Vorspeise zuzubereiten. Als es Punkt 18 Uhr klingelt, gibt es die erste Überraschung. Hat das Team „Es gibt Reis, Baby!“ wirklich Hausschuhe mitgebracht? Nein! Sie wohnen im selben Haus und mussten nur eine Etage nach unten gehen, um beim Vorspeisenteam einzufallen. Das zweite Team, „The Cook, the Bad and the Ugly“, lässt auch nicht lange auf sich warten. Anne Göhre lernt also endlich ein paar Hausbewohner kennen und auch alle anderen finden schnell Gesprächsthemen.

Von Speise zu Speise gehoppt

Unsere selbstgemachten Dips servieren wir mit verschiedenen Baguettesorten, was bei unseren Gästen offenbar gut ankommt. Nach etwa einer Stunde muss jemand der Spielverderber sein und Teammitglieder sowie Gäste auf die Uhrzeit hinweisen. Denn 19.30 Uhr sollen alle bei der Hauptspeise sitzen. Wir haben wieder Glück, unser nächstes Ziel liegt in Löbtau. Andere müssen bis Cotta oder sogar in die Friedrichstadt fahren.

Gut gelaunt und schon ein bisschen zu satt machen wir uns auf den Weg. Jetzt sind wir zu Gast. Beim Team „T(ortell)oni, Zitronen(Melissa) & (Till)sitter“ werden wir herzlich empfangen. In der Küche herrscht bereits Hochbetrieb. Die Töpfe dampfen, in der Pfanne knistert's und alsbald servieren die drei die Hauptspeise. Penne mit selbstgemachtem Pesto und Parmesan. Den pikant gewürzten Lachs reichen sie separat, da Vegetarier beim Essen dabei sind. Die fleischfreie Ernährungsweise und zahlreiche Unverträglichkeiten oder Allergien konnten schon bei der Anmeldung angegeben werden. So gibt es sicher keine bösen Überraschungen. Eine gute ist hingegen das leckerere Nudelgericht, was von den Gastgebern großzügig portioniert wird. Die Zeit vergeht wie

im Flug und die angenehme Atmosphäre trägt dazu bei, dass wir den Bus zum nächsten Gang verpassen. Denn um 21 Uhr soll noch ein Dessert verspeist werden. Eine Alternativroute und ein kleiner Fußmarsch führen zurück nach Plauen, und als wir die duftende Wohnung betreten, haben wir fast wieder ein bisschen Hunger. Das Gastgeber-Team „NOMNOMNOM“ verführt mit Karamellcreme, selbstgemachtem Glühwein und dem Highlight des Abends: Schokoladküchlein mit flüssigem Kern. Satt und zufrieden würde sich der eine oder andere gern auf der Couch zusammenrollen und den Abend entspannt ausklingen lassen. Doch einen letzten Termin gibt es noch: die Verlosung im Studentenclub Aquarium. Bei der After-Dinner-Party kann man an frühere Gespräche anknüpfen oder einfach den gelungenen Abend feiern. Die „Rasenden Reporter“ gewinnen einen Gutschein für einen Currywurst-Laden und freuen sich schon auf einen gemeinsamen Nachmittag bei Pommes und (vegetarischer) Currywurst. |Johanna Klups

DIP-REZEPTE.

- **Julianes Tomatenbutter (für 6 Personen):** Ihr braucht 250 g Butter, Basilikum, einen EL Zitronensaft, eine halbe Tube Tomatenmark, eine Knoblauchzehen, Salz, Pfeffer, Paprikapulver. Die weiche Butter mit dem Tomatenmark mischen, bis eine cremige Konsistenz entsteht. Dann die Kräuter und Gewürze unterrühren. Die Butter im Kühlschrank hart werden lassen.
- **Annes Käse-Dip (für 10 Personen):** Ihr braucht 150 g Schmand, 200 g Sahne-Schmelzkäse, 150 g Mayonnaise, 50 g geriebenen Emmentaler, Knoblauch je nach Geschmack. Den Knoblauch pressen und mit den anderen Zutaten verrühren. Den Dip kaltstellen und kurz vorm Servieren aus dem Kühlschrank nehmen.
- **Annes Avocado-Crème (für 10 Personen):** Ihr braucht vier Avocados, 400 g Naturjoghurt, Zitronensaft, Pfeffer, Salz, vier Knoblauchzehen. Die Avocados aushöhlen, Knoblauchzehen auspressen, beides zusammen mit dem Joghurt und den Gewürzen pürieren. Zum Schluss Zitronensaft hinzufügen. |JKI



Die „ad rem“-Autorinnen Johanna Klups, Juliane Bötzel und Anne Göhre (Foto oben, v. l.) bekamen zur Hauptspeise Penne mit Pesto. Zum Nachttisch gab's dann Karamellcreme, Schokoladküchlein und Glühwein.

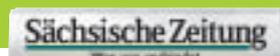
Anzeige

+ Zeitung im Kasten, Bude in Schuss!



Die Sächsische Zeitung im Studentenabo für mindestens ein Jahr für 11,65€/Monat mit 63% Ersparnis* + ein 25€-Gutschein von IKEA.

Jetzt bestellen unter: www.abo-sz.de/IKEA



*Prozentuale Einsparung gegenüber dem Jahres-Kiosk-Preis

Fischbein	Körperbauspezialist	Schutzheilige Amerikas	Ozean	Hauptstadt von Ecuador	Speise der griech. Götter	eine Seuche	Fenstervorhang	Loch in der Nadel	Spiel beim Skat	Maß der Geschwindigkeit	stark metallhaltiges Mineral
winziger Faden			persönliches Fürwort (4. Fall)	Lebensumfeld			Geburts-helferin		quälendes Nachtgespenst		
				einige	Sohn Adams	Luftreifen	Sohn der Aphrodite			Teil des Fußes	biblischer Priester
				Waldboden-gewächs		Leid, Kummer		Bergstock der Albulalpen	Rufname von Guevara † 1967		Schutzzone des Parlaments
Stillstand im Verkehr	Kose-name e. span. Königin		Bilder-rätsel	Hirt auf der Alm			innerhalb	aus diesem Grund			
Überzahl						Enten-art			Nord-deutscher	ein US-Geheimdienst	
Kose-wort für Groß-mutter	italie-nischer Name Mailands		Routine					Abk.: Rhesus-faktor		Tier-garten	europ. TV-Satelliten-system
			alters-schwach						Welt-meer		
kleine Bodenplatte		heutiger Name des antiken Thyrus							italie-nischer Artikel		Schiff-steuerung
									Art, Gattung		
blauer Naturfarbstoff		Verord-nung		erlö-schen-des Feuer	japan. Autor (Nobel-Preis)				herr-schaftlich	Kanton der Schweiz	
Ort der Verdammnis	Span-nungs-wandler (Kw.)		innerhalb	ein Nadelbaum					altindi-scher Hauptgott	evangeli-scher Gemein-dehelfer	Nacht-mahr, Drude
Fußstoß											wohl-wollend
Haustier der Lappen				Drei-finger-faultiere					Keim-zelle		Teil schotti-scher Namen
									Verlade-bühne		
					Speise-zutaten	italie-nischer Alpen-see	Teilzah-lungs-betrag	senk-recht	Trocken-frucht	flacher Meeres-teil	Toilette, WC
Peddigrohr	Urein-wohner								gewelltes Haar-büschel		
					Post-sendung	eine Süßig-keit					altgriechische Grab-säule
Aktienmarkt	Fest-saal in Schulen	poetisch verhül-lend: Tod		Vorname d. Schau-spielerin Sommer	Duft des Weines			isländ. Prosaerz-ählung des MA.	hoher engl. Adels-titel	Saug-strömung	
Abfall		hohe Aner-kenning				Fern-weg					Vorname der Dago-ver † 1980
				Vorname der Berben			Initialen von Ade-nauer	Bruder von Vater oder Mutter			Film von Steven Spielberg
Gießgefäß		Teil des Stadt-teils				Bücher-gestell				erster General-sekretär der UNO	
				Süd-spitze Amerikas					unsere Erde		

**Hier musst Du nicht lange rätseln ...
... denn wir haben Bioprodukte & Naturwaren!**

*gentechnikfrei • pestizidfrei • köstlich • regional angebaut
fair gehandelt • frisch • artgerecht gehalten
günstiger Genossenschaftspreis*

Einkaufen auch ohne Mitgliedschaft

Jahnstraße 5a • 01067 DD-Mitte (Naturwaren)
Jahnstraße 5a • 01067 DD-Mitte (Naturkost & BIO-Backladen)
Schandauer Str. 34 • 01309 DD-Striesen (Naturkost & Naturwaren)
Fritz-Reuter-Str. 32 • 01097 DD-Neustadt (Naturkost & Naturwaren)

Zwei Preise

www.vg-dresden.de

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

PERSÖNLICHES/GRÜBE

schönes blondes Mädchen, haben am 3.11.12, im alten wettbüro, eine geraucht und auf der tanzfläche geknutscht. du kannst das verdammt gut. habe dich leider aus den augen verloren - war wohl etwas beschwipst. ich wills wieder gut machen. melde dich :) uniplaner@web.de

bin immer noch beschwipst... die richtige emailadresse ist uniplaner84@web.de :)

Möchte jemand zufällig Mitglied bei Fitness-First (Prager Spitze) werden? Suche jemand, der meine Mitgliedschaft übernimmt, Konditionen sind verhandelbar. mirleybird12@gmail.com

KURSE/WORKSHOPS

Du spielst gern Volleyball und besitzt bereits gute Spielpraxis? Wir sind eine Mixedmannschaft im bunt gemischten Alter. Wir spielen immer Sonntags 15:00 - 18:00 Uhr im Dresdner Norden. Lust mit zu spielen? "Schnuppertraining" ist jederzeit möglich. Näheres dann per mail: snoli@gmx.de

Einen ganzen Tag durchtanzen! Schaut vorbei beim Tag der offenen Tür des Dance Art Dresden. Showballett, Salszumbala, Hip Hop, Kindertanz und vieles mehr! Zuschauen und mittanzen am 17.11.12, 10-17 Uhr, im SEC. www-dance-art-dresden.de

Improve your speaking skills!!! Be our guest at a Toastmasters meeting!!! Every 1st and 3rd Tuesday of the month, From 7.30 pm in Zellescher weg 41 c, www.tmd-beyond-words.org

LEHRBÜCHER

Bibliothek Elektrotechnik 125 Bände Grundlagen, Elektronik, Antriebstechnik, HV-Technik, PSpice - Simulation Nur gesammelt abzugeben. 1 € / Stück Tel.: 0351/310 36 27

BWL - Bücher Hallo, ich habe folgende Bücher abzugeben: - Becker, J. (2001): Marketingkonzeption - Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing- Managements, 7.Auflage für 10 Euro - Becker, J. (2005): Das Marketingkonzept- zielstrebig zum Mrkterfolg, 3.Auflage für 6 Euro - Hering, E./ u.a. (1999/2001): Taschenbuch für Wirtschaftsingenieure für 7 Euro. Die Bücher haben keine Markierungen oder markante Eselsohren. Sie haben mich erfolgreich durchs Studium gebracht. Bei Interesse meldet euch. bietel23@web.de

Grundrechte Staatsrechte II Hallo, ich würde mein Buch ""Grundrechte Staatsrecht II"" von Pieroth/ Schlink (2002), 18. Auflage gegen ein großes, volles Nutellaglas (750g) tauschen. Das Buch ist noch in einem guten Zustand (ohne Markierungen oder Eselsohren). Bei Interesse einfach eine an mich Mail schicken und dann kann die Übergabe geregelt werden. Viele Grüße. bietel23@web.de

BGB AT Hallo, ich habe das Buch ""die 76 wichtigsten Fälle zum BGB AT"" von Hemmer/ Wüst (04/ 2007) für 7 Euro abzugeben. Es ist die 3.Auflage. In dem Buch sind Fälle zu den verschiedensten Themen (z.B. Willenerklärung, Anfechtung etc.) mit nachvollziehbaren Lösungen enthalten. Bei Interesse einfach unter der angegebenen E-Mailadresse melden: bietel23@web.de

Aufgrund Beendigung meines Studiums habe ich diverse Bücher für kleines Geld abzugeben: Bloech - Einführung in die Produktion (5. Aufl., sehr guter Zustand); Perridon/ Steiner - Finanzwirtschaft der Unternehmung (13. Aufl., sehr guter Zustand); Man-kiw - Grundzüge der VWL (3. Aufl., diverse Markierungen, aber guter Zustand); Blanchard/Illing - Übungen zur Makroökonomie (2. Auflage, sehr guter Zustand); Töpfer - Betriebswirtschaftslehre (wenige Markierungen, sehr guter Zustand); Blanchard/Illing - Makroökonomie (4. Auflage, sehr guter Zustand). Bei Interesse einfach melden: buechermuessenweg@web.de

MUSIKER-ECKE

Coverband KONTRASTPUNKT sucht Gitarristen! Sänger, Keyboarder, Bassler und Drummer, keine Profis, aber auch keine Anfänger mehr, brauchen wieder jemanden an der Gitarre. Du solltest bitte kein Anfänger mehr sein und wenn es geht schon mal mit deiner Klampfe vor Publikum gespielt haben. Wir spielen neuere und ältere Musik mit der man junges und älteres Publikum erreichen kann. Proberaum ist in 01762 Hartmannsdorf. Mitfahrmöglichkeiten aus Richtung Dresden, Freiberg und Altenberg sind kein Problem! Auftritte sind schon geplant, also gib Gas und melde dich schnell unter kontrastpunkt@gmx.de

A-cappella-Ensemble sucht Nachwuchs - Infos unter www.consonare.de oder Tel. 0351/2881512

VERKAUFE

Achtung WGs! Wir möchten einen Staubsauger, eine Mikrowelle und einen PC-Monitor loswerden-alles gebraucht und funktions-tüchtig, jeweils für 5,- und Selbstabholung in Dresden.Mail an chrisibussy@web.de

Backofen/Grill, klein, transportabel (ELTAC R12; ca. 50x30x30 cm) sauber, funktions-tüchtig und wenig benutzt wegen Umzug zu verkaufen für 35 Eur. Fotos und weitere Angaben gibt es gern per Email. Abholort: Dresden-Neustadt. Kontakt: estebano@gmx.de

Gebrauchte Anbauwand abzugeben -- bestehend aus 2 Anbauteilen, 1 HiFi-Teil, 1 Wandbord in der Farbe Erle-schwarz (B/H/T - 198/205/40). Schicke auf Anfrage gern ein Foto. Durch kleinere Makel fast geschenkt. Abgabe nur an Selbstabholer. Weitere Info's und bei Interesse bitte Anfrage an: mail.to.steffi@web.de

Zeichentisch ROTRING A2 inkl. T-Schienen für 70 € zu verkaufen! Gebraucht, ca. 10 Jahre alt, kaum Gebrauchsspuren. (NP: ca. 160,00 € inkl. Schienen) Ideal für Baukonstruktionslehre. :) snoli@gmx.de

Verkaufe Schaukelstuhl ""Gunguhlt"" von Ikea für 55 Euro (Neupreis 99 Euro). Sehr guter Zustand, kaum benutzt. Selbst-abholung. Bei Interesse Mail an: spin-fk@web.de

Alu-Jalousien gegen kleinen Obulus abzugeben: 1 x rot 240cm in der Mitte geteilt, 1 x schwarz 120cm, 2 x silber 100cm und 1 x silber 80cm für Balkontür. Preis VB. Max. 5€ pro Stück. 0162-23 55 049

iPhone 4 16 GB schwarz zu verkaufen. Das iPhone ist Sim-/Netlockfrei und in sehr gutem Zustand. Die Originalverpackung inklusive Lautsprecher, USB-Kabel und Netzteil sind natürlich auch dabei. Preis: 279 Euro. daehnews-adrem@yahoo.com

Verkaufe Küchenzeile Nobilia Messina. 9 Jahre alt. 3,35m Länge. 70cm tiefe Arbeitsplatte. Front Birke hell. Licht- und Sockelleiste grün. Inklusive Edelstahl-Spüle, Konstrukta Abzugshaube und Einbauschrank für Herd und Geschirrspüler. Herd und Geschirrspüler werden aber nicht mit verkauft. Schieber mit Dämpfung. Hilfe bei Abbau und Transport im Umkreis Pirna/DD wäre möglich. VB 500€. 0173/8509870.

VERKAUFE COMPUTER & -TEILE

Lexmark C530DN zu verkaufen. 70 EUR VB. Singlepass, duplex Farblaserdrucker, Netzwerkfähig! studi-dresden@yandex.com

KOPIER AKTION 3,5cent
je Kopie&Druck SB A4sw
Mo+Mi+Fr 16-18.30h
www.DieKopie24.de

LCD-Monitor (22 Zoll): Novita 2205W zu verkaufen. 50 EUR VB. 22 Zoll Monitor, VGA-Anschluss, integrierte Lautsprecher. studi-dresden@yandex.com

M&M COMPUTER
BESTE STUDENTENPREISE!
DIREKT AM CAMPUS
WWW.MMCOMPUTER.DE

Farblaserdrucker (duplex): Lexmark C530DN zu verkaufen. 70 EUR VB. Singlepass, duplex Farblaserdrucker, Netzwerkfähig! studi-dresden@yandex.com

SUCHE

MIXED SOFTBALL + BASEBALL in Dresden. Die Dukes (Baseball) und Dragons (Mixed Fastpitch) suchen immer neue Spielerinnen und Spieler! Egal ob du Anfänger/in bist, oder schon mal gespielt hast. Komm doch einfach mal zum kostenlosen Probetraining vorbei. Wir freuen uns auf dich! web: www.dresdendukes.de / mail: training@dresdendukes.de

Wir suchen extrovertierte Mädchen für Internet-Video-Produktion (Softfeticsh, FSK 16, keine Pornografie!) gegen Bezahlung. Kurzbewerbung mit aktuellem Foto an bach.rocco@gmail.com

Interviewer für die deutschlandweite Befragung von Soldaten gesucht. Benötigt werden zeitlich und räumlich flexible, selbstständige und zuverlässige Personen, welche im Zeitraum von November 2012 bis Februar 2013 bei uns mitarbeiten möchten. Bei Interesse, Neugier oder Fragen einfach an eine Mail an heinrich@psychologie.tu-dresden.de schreiben.

Helfer gesucht! Für den alljährlichen UNICEF Grußkartenverkauf vom 28.11. bis 21.12. werden DRINGEND noch Helfer gesucht. Einsatzort in der Dresdner Centrum Galerie. Bei Interesse bitte hier melden: info@dresden.unicef.de oder 0351/4713922

Suche Kunst-Studenten, der mir Bleistiftzeichnungen nach meinen Vorgaben erstellen kann. Thema: Fahrzeugentwicklung z.B. Front-, Heck-, Seitenansicht. Vorstellungen sind vorhanden, kann Sie jedoch nicht zu Papier bringen. Vergütung pro Zeichnung / ca. 10 Skizzen je Ansicht. Bitte kurz per E-Mail, was Dich qualifiziert, bzw. wenn vorhanden Referenzen. Gruß Werner - corrado19@freenet.de

VERSCHENKE

2x Bambus- Rollos zu verschenken! Rollos sind ca. 3 Jahre alt aber völlig i.O. NP: ca. 25,00 €; Farbe: orange. Maße: B= ca. 100cm; H= ca. 160 cm. Inkl. Deckenhaken + Dübel. snoli@gmx.de

SONSTIGES

UNICEF-HSG Informationsabend! Du willst Dich für die Rechte der Kinder engagieren? Kinder vor Gewalt und Missbrauch schützen und ihnen dabei helfen, eine Perspektive für die Zukunft aufzubauen? Dann komm doch zu unserem Informationsabend am Donnerstag, den 22.11.12, um 18:30 Uhr im GER/51 und erfahre mehr über unsere Freiwilligenarbeit. hochschulgruppe@dresden.unicef.de

Volleyballspieler gesucht !!! Wir suchen noch interessierte Mitspieler (m/w), die ganz einfach Spaß am Spiel haben, für eine neue Volleyballtruppe in Dresden-Blasewitz. Weitere Info über http://www.ssc-hartam-wind.de/neues.htm

Handballer gesucht!!! Zur Verstärkung unserer Männermannschaft suchen wir handballbegeisterte Spieler ab 18 Jahren für den Trainings- sowie Spielbetrieb! Weitere Infos findet Ihr unter www.handball-loebtau.de.

TAUSCHBÖRSE

Wandwäschetrockner gg. 1 Fl. Rotkäpchen-Sekt trocken einzutauschen! ca. 2 Jahre alt aber völlig i.O., NP: ca. 50 €; inkl. Schrauben. snoli@gmx.de

Hallo, tausche einen neuen Uniplaner 2012/13 gegen einen 400g Becher Nudossi! mail:maxwellmurderer@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Vermiete provisionsfrei voll möblierte, ruhige 2 Raum Wohnung (50qm). Es handelt sich um eine Maisonette-Einliegerwohnung in einem 2000 erbautem EFH in Pestertwitz. Fußläufig Anschluss zum ÖNPV und Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Zur Wohnung gehören eine Südseiterrasse, Bad mit Wanne und Fenster, eine Waschmaschine, kleiner Abstellraum. Kaltmiete 300,00 € zzgl. 100,00 € NK. Kautions 600,00 €. Kontakt: 0174/7002067

JOB, GELD & KARRIERE

punkt um
Personaldienstleistungen für
Gastronomie & Promotion

**DU SUCHST EINEN NEBENJOB,
DER PERFEKT ZU DEINEM KURSPLAN PASST?**

www.studentenjobs-pu.de

MS Sharepoint-Gestalter gesucht

Auf Basis einer Installation MS Sharepoint Server 2013 wird Unterstützung für die Einbindung, Gestaltung und Strukturierung von Intranet, Wiki und weiteren Modulen rund um die web-basierte Zusammenarbeit gesucht.

Als kleines mittelständisches Unternehmen sind wir interessiert an einer Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Personen im Rahmen von studentischer Nebentätigkeit.

HSEB Dresden GmbH (0351) 20758-0 info@hseb-dresden.de



**GPS-Ortung,
Merkzettel
und Termine**

Schneller und einfacher in die eigenen 4 Wände! Mit der sz-immo-App jederzeit unterwegs, die passenden Immobilien in Ihrer Umgebung finden. Jetzt für Android und iPhone.

Die App zur neuen Wohnung

QR Code

App Store

Download on the App Store

**App in die
eigenen 4 Wände**

szimmo.de
Hier wohnt Sachsen

YES, YOU CAN TOUCH THIS

APPLE iPad 2 Wi-Fi 16 GB + SMART COVER GRATIS

- Display: 24,6 cm (9,7 Zoll)
- Breitformat-Hochglanz-Multi-Touch-Display
- LED-Hintergrundbeleuchtung
- Prozessor: 1 GHz Dual-Core Apple A5 SOC (System-on-a-Chip)
- Kapazität: 16 GB Flash
- Kommunikation: Wi-Fi (802.11 a/b/g/n), Bluetooth 2.1+EDR

Art.-Nr. 1801-10V | Schwarz
Art.-Nr. 1801-10W | Weiß

~~UVP: 518,-~~

379,-

STORE-PREIS



**BESTPREIS
EXKLUSIV IN DEN
CYBERPORT STORES**

Dresden Elbepark:
Mo-Do, Sa 10-20 Uhr, Fr 10-21 Uhr
Waldschlösschenareal:
Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr



Cyberport: Gefällt mir!
www.cyberport.de/facebook



In den Kreisen von Cyberport
www.cyberport.de/google+



GUT (2,4)
Im Test:
10 Onlineshops
**Ausgabe
12/2009**



Dresden Elbepark &
Waldschlösschenareal



www.cyberport.de



0351 / 33 95 60

cyberport